

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 75 (1957)
Heft: 205

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 6.50, ein Monat Fr. 3.50;
Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionsstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Bern. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 16 fr. 50; un trimestre 8 fr.; deux mois 6 fr. 50; un mois 3 fr. 50; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 166657-166675.
Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist gemäss Ausverkaufsordnung.
Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung im Spengler- und im sanitären Installationsgewerbe. — Requête concernant l'octroi de suppléments de salaire et l'assurance supplémentaire pour la vieillesse dans le métier de ferblantier-appareilleur. — Domanda concernente i supplementi di salario e l'assicurazione suppletiva per la vecchiaia nel mestiere del lattoniere e dell'installatore idraulico.
Sis, société d'investissements collectifs, en liquidation (société anonyme), à Lausanne.
Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB über den Verkaufspreis der Alkoholverwaltung für Brantwein. — ACF fixant le prix de l'eau-de-vie vendue par la régie des alcools.
BRB über die Förderung der brennlosen Verwertung von Kernobst und Kernobsterzeugnissen. — ACF concernant l'encouragement de l'utilisation sans distillation de fruits à pépins et de produits de ces fruits.
Norwegen: Zölle. — Norvège: Droits de douane.
Algérie: Suppression de la taxe spéciale temporaire de compensation.
Maroc: Réforme du régime des règlements entre le Maroc et les pays extérieurs à la «zone franc».
Schweiz. Nationalbank, Ausweis. — Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die Kraftloserklärung von Mantel zu Obligation Nr. 1077, Nominalbetrag Fr. 1000, der KOBAG, Spar-, Bau- und Hypothekenbank AG., Basel, ausgestellt am 4. Dezember 1950, wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichts Basel-Stadt vom 30. August 1957 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diesen Titel innert 6 Monaten, d. h. bis 5. März 1958, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst der Titel nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt wird. (432^a)

Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt:
Prozesskanzlei.

Es wird vermisst: Namens-Schuldbrief vom 26. September 1933, von Fr. 9000, auf die Erbgemeinschaft des August Meyer-Wildi, Wohlen, als Gläubigerin und auf die Erbgemeinschaft Gull-Lutz Kaspar, 1884, Zürich 7, als Schuldnerin lautend, haftend im I. Rang auf GB Wohlen Nr. 2022, Plan 44, Parzelle 33.

Der Besitzer dieses Schuldbriefes wird hiemit aufgefordert, ihn bis 31. August 1958 dem Bezirksgericht Bremgarten abzugeben, ansonst dieser gemäss Art. 870 ZGB und Art. 977 OR kraftlos erklärt würde. (420^a)

Bremgarten, den 29. August 1957.

Bezirksgericht.

Es wird vermisst: Gült von Fr. 800, datiert 16. Februar 1864, ohne Vorgang auf Grundstück GB Nr. 90, «Sustli», Stansstad.

Der oder die allfälligen Inhaber dieses Werttitels werden aufgefordert, denselben innert Jahresfrist vom Erscheinen dieser Publikation hinweg dem unterzeichneten Oberrichter vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung hierüber ausgesprochen wird. (431^a)

Hergiswil, den 3. September 1957.

Der Präsident der Obergerichtskommission:
Paul von Moos.

Es wird vermisst: Fr. 5000, 3 %-Inhaber-Obligation der Spar- & Kreditkassa Suhrental, Nr. 9021, ohne Coupons, kündbar ab 18. Januar 1957.

An den allfälligen Inhaber dieser Obligation ergeht die Aufforderung, dieselbe innert 6 Monaten, d. h. bis 28. Februar 1958, dem Bezirksgericht Kulm vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde.

Kulm, den 28. August 1957.

(423^a)

Bezirksgericht Kulm.

Kraftloserklärungen — Annulations

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat mit Entscheid vom 30. August 1957 die Inhaber-Obligationen (exkl. Couponsbogen) Nrn. 44853 bis 44860 der Basellandschaftlichen Hypothekenbank, Zweiganstalt Basel, zu je Fr. 1000 (total Fr. 8000) nach Ablauf der Auskündungsfrist kraftlos erklärt. (433)

Basel, den 2. September 1957.

Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

15. August 1957. Elektronische Apparate usw.

Modinel AG., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 27. Juli 1957 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Entwicklung und die Fabrikation von und den Handel mit elektronischen Apparaten sowie allen Artikeln auf dem Gebiete der Elektrizität und Elektromechanik. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte tätigen, die ihrem Zweck dienen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000; es zerfällt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500 und ist voll liberiert. Die Gesellschaft erwirbt das von Dr. Edwin Müller im Hause Hönigerstrasse 148 in Zürich 10 unter der Bezeichnung «Modinel» betriebene, im Handelsregister nicht eingetragene technische Bureau mit Aktiven und Passiven gemäss Uebnahmebilanz per 1. Juli 1957, nach der die Aktiven Fr. 20 000 betragen und Passiven keine vorhanden sind, zum Preise von Fr. 20 000, welcher voll auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Edwin Müller, von Amriswil und Wald (Zürich), in Kilchberg (Zürich). Geschäftsdomizil: Hardeggstrasse 15 in Zürich 10.

30. August 1957.

Bank Hofmann A.G. (Banque Hofmann S.A.) (Bank Hofmann Ltd.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 22 vom 28. Januar 1957, Seite 270). Das Verwaltungsratsmitglied Dr. Hans Wagner führt nun Kollektivunterschrift zu zweien.

30. August 1957.

Eduard U. Haenggi, in Zürich (SHAB. Nr. 195 vom 22. August 1935, Seite 2130), Handel mit Uhren und Bijouterien en gros. Die Firma wird abgeändert auf: Ed. Urs Haenggi, Montres en gros.

30. August 1957. Taxameter.

August Hafner, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist August Hafner, von Maur (Zürich), in Zürich 4. Taxameterbetrieb. Samariterstrasse 28, bei Lina Griesser.

30. August 1957.

Hohl-Autohandel AG., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 21. August 1957 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt in erster Linie den Handel mit Motorfahrzeugen aller Art, insbesondere Neuwagen und Occasionen der Personenwagenkategorie sowie ferner den Betrieb von Tank- und Service-Stellen und die Vornahme einschlägiger Beratungen und Bewertungen. Die Gesellschaft kann Immobilien erwerben und veräußern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000; es zerfällt in 60 Namenaktien zu Fr. 200 und 38 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist mit Fr. 20 000 liberiert. Die Gesellschaft erwirbt einen Personenwagen Marke «Vauxhall» zum Preise von Fr. 5000 und ein Guthaben im Betrage von Fr. 3000 zum Preise von Fr. 3000, beides gemäss näherer Umschreibung in den Statuten. Der Betrag von zusammen Fr. 8000 wird voll auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Kaspar Eigensatz, von Auw (Aargau), in Schinznach-Bad. Einzelprokura ist erteilt an Frieda Eigensatz, von Auw (Aargau), in Schinznach-Bad (Aargau). Geschäftsdomizil: Limmatalstrasse 398 in Zürich 10.

30. August 1957. Waschautomaten, Haushaltmaschinen.

Georges Fischer, Wasehautomaten, in Zürich (SHAB. Nr. 233 vom 6. Oktober 1954, Seite 2551), Handel mit Waschautomaten und Haushaltmaschinen. Einzelprokura ist erteilt worden an Emma Pfister, deutsche Staatsangehörige, in Zürich. Neues Geschäftsdomizil: Militärstrasse 75.

30. August 1957. Eisenprodukte usw.

Gehr. Böhler & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 228 vom 28. September 1956, Seite 2458), Kauf und Verkauf von Produkten der Eisen-, Stahl-, Maschinen- und Sprengmittelindustrie usw. Marc Le Grand, Mitglied des Verwaltungsrates, ist jetzt Vizepräsident; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen gewählt worden Hans Dietler, von Kleinlützel, in Ennetbaden. Kollektivprokura zu zweien für das Gesamtunternehmen wurde erteilt an Kurt Wochele, von und in Zürich. Neues Rechtsdomizil: Pelikanstrasse 11, in Zürich 1 (bei der Schweizerischen Bankgesellschaft).

30. August 1957. Lebensmittel.

Produktion A.-G. Meilen, in Meilen (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1956, Seite 190), Fabrikation von und Handel mit Lebensmitteln. Die Generalversammlung vom 13. August 1957 hat die Statuten abgeändert. Die eintragspflichtigen Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

30. August 1957.

Max S. Metz Verlag A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 10 vom 14. Januar 1946, Seite 133), Betrieb einer Verlags- und Reisebuchhandlung usw. Maximilian Siegfried Metz-Krobisch, einziges Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun auch Bürger von Zürich.

30. August 1957.

Migros-Genossenschafts-Bund, in Zürich 5, Genossenschaftsverband (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1956, Seite 127). Die Delegiertenversammlung vom 30. März 1957 hat die Statuten abgeändert. Die Verbandsver-

waltung besteht aus 23 bis 27 Mitgliedern. Heinrich Rengel ist aus der Verbandsverwaltung ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Hans Munz, Mitglied der Verbandsverwaltung, ist nun Präsident. Er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Gottfried Kleiner ist nicht mehr Direktor, sondern Vizepräsident der Verbandsverwaltung und zugleich Mitglied der Verwaltungsdelegation. Er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Gottlieb Dutweiler ist nicht mehr Präsident der Verbandsverwaltung, sondern Präsident der Verwaltungsdelegation. Er führt weiter Einzelunterschrift. Alfred Gehrig, Mitglied der Verbandsverwaltung, ist nun auch Mitglied der Verwaltungsdelegation. Er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Alfred Bertschi, bisher Mitglied der Direktion, ist nun Mitglied der Verbandsverwaltung und zugleich Mitglied der Verwaltungsdelegation. Er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Zum Mitglied der Verbandsverwaltung und zugleich zum Vizepräsidenten der Verwaltungsdelegation ist ernannt worden Arnold Suter, von Wetzikon (Zürich), in Zollikon. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien. Emil Rentsch ist nun auch Mitglied der Verbandsverwaltung. Er bleibt Direktor und führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Ernst Melliger und Heinrich Zollinger, bisher Vizedirektoren, sind nun Direktoren. Sie führen weiter Kollektivunterschrift zu zweien.

30. August 1957. Bureaumachines.

International Business Machines (Extension Suisse), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1957, Seite 390), Vermietung, Verkauf, Herstellung und Wartung von IBM-Produkten, wie Lochkartenmaschinen usw. Mit Beschluss der Generalversammlung vom 22. August 1957 sind die Statuten geändert worden. Durch Ausgabe von 3800 neuen Namenaktien zu Fr. 500 ist das Grundkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 2 000 000, eingeteilt in 4000 Namenaktien zu Fr. 500, erhöht worden. Es ist voll liberiert. Vom Erhöhungsbetrag sind Fr. 1 500 000 durch Verrechnung liberiert worden.

30. August 1957. Buchhandlung usw.

Litteraria G.m.b.H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 53 vom 5. März 1943, Seite 510), Betrieb einer Verlagsbuchhandlung usw. Der Gesellschafter und Geschäftsführer Maximilian Siegfried Metz und die Gesellschafterin Pia Metz geb. Krobisch sind nun auch Bürger von Zürich.

30. August 1957. Waren aller Art.

Birabex G.m.b.H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 175 vom 30. Juli 1957, Seite 2065), Handel mit Waren aller Art usw. Die Eidgenössische Steuerverwaltung und die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich haben die Zustimmung zur Löschung erteilt. Die Firma wird daher gelöscht.

30. August 1957. Autogarage usw.

Ferd. Fiahane, in Kloten (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1955, Seite 2), Betrieb einer Autogarage usw. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftsbetriebes erloschen.

30. August 1957.

Schweizerische Hotel-Treuhand-Gesellschaft (Société Fiduciaire Suisse pour l'Hôtellerie), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 164 vom 16. Juli 1956, Seite 1858). Paul Renggli und André Oyex sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu sind in den Verwaltungsrat ohne Vertretungsbefugnis gewählt worden: Dr. Max Holzer, von Bern, in Köniz, und Alfredo Cereda, von Sementina (Tessin), in Lugano.

30. August 1957. Rohstoffe usw.

Komimpex Aktiengesellschaft, Vaduz, Zweigniederlassung Zürich, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 96 vom 27. April 1954, Seite 1070), mit Hauptsitz in Vaduz, Tätigkeit von Import-, Export- und Kompensationsgeschäften mit Rohstoffen usw. Dr. Rudolf Hauri, Emil Bärtschi und Mark Aerni sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist nun Walter Fritschli, von Zürich, in Luzern.

31. August 1957. Rollen, Lager usw.

Roll-Technik A.G. (Roll-Technik S.A.) (Roll-Technik Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 22. August 1957 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit und die Fabrikation von technischen Artikeln, insbesondere Rollen und Lagern sowie die Beteiligung an verwandten Unternehmen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000; es zerfällt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist mit Fr. 25 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Walter Reber, von Dientigen (Bern), Wimmis und St. Gallen, in Horn (Thurgau). Zum Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift zu zweien ist bestellt Walter Ehrensberger, von Winterthur, in Herliberg. Geschäftsdomizil: Nidelbadstrasse 25, in Zürich 2 (bei Dr. Willy Flachsmann).

31. August 1957.

Baugesellschaft Belvoir Zürich AG., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 237 vom 10. Oktober 1951, Seite 2503). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Marie Anna Surber geb. Lachout, von und in Zürich.

31. August 1957. Kinderkleider usw.

Maison «BAMBI», Lüscher & Maeder, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 130 vom 6. Juni 1957, Seite 1509), Detailhandel mit Textilwaren, insbesondere Kinderkleidern. Einzelprokura ist erteilt worden an Hugo Wagner, von Basel, in Zürich.

31. August 1957. Förderung des Tourismus.

Euro-Tourist GmbH., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 182 vom 7. August 1957, Seite 2135), Förderung des internationalen Tourismus, namentlich in Europa, usw. Durch den Konkursrichter des Bezirksgerichts Zürich wurde am 24. Juli 1957 das Konkursverfahren mangels Aktiven eingestellt. Die Firma wird gemäss Artikel 66, Absatz 2, HRV, von Amtes wegen gelöscht.

31. August 1957.

Gustav Tschepfen, Garage Touring, in Adliswil (SHAB. Nr. 269 vom 15. November 1956, Seite 2886), Autoreparaturwerkstätte usw. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist durch den Konkursrichter des Bezirksgerichts Zürich am 20. August 1957 der Konkurs eröffnet worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

30. August 1957. Konfiserie, Patisserie.

H. Blaser, in Aarberg, Konfiserie, Patisserie (SHAB. Nr. 88 vom 17. April 1945, Seite 870). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma «Konditorei Blaser», in Aarberg, übernommen.

30. August 1957.

Konditorei Blaser, in Aarberg. Inhaberin der Firma ist Witwe Anna Blaser geb. Mosimann, von Lauperswil, in Aarberg. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Firma «H. Blaser», in Aarberg. Konditorei. Stadtplatz 1.

Bureau Bern

30. August 1957.

Schweizerische Drahtgeflechteeconvention, in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 129 vom 8. Juni 1942, Seite 1282). Die Genossenschaft hat in der Generalversammlung vom 14. Dezember 1955 ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

30. August 1957. Neuheiten in der Baubranche usw.

Varco G.m.b.H., in Bern, Betrieb einer Handelsunternehmung für Neuheiten in der Baubranche usw. (SHAB. Nr. 98 vom 29. April 1957, Seite 1130). Willy Scheidegger ist nicht mehr Gesellschafter; seine Unterschrift als Geschäftsführer ist erloschen. Seine Stammeinlage von Fr. 6000 ist an den neuen Gesellschafter Erwin Trüssel, von Sumiswald, in Bern, übergegangen, der mit einem andern Geschäftsführer kollektiv zu zweien zeichnet. Gemäss öffentlicher Urkunde über die Gesellschafterversammlung vom 25. Juni 1957 wurden die Statuten entsprechend geändert.

30. August 1957. Maschinen für Bäckereien usw.

Willy A. Küffer, in Ostermündigen, Gemeinde Bolligen, Handel mit Maschinen für Bäckereien, Konditoreien und die Teigwarenindustrie mit Service- und Reparaturdienst (SHAB. Nr. 285 vom 4. Dezember 1956, Seite 3070). Der Inhaber Wilhelm Arthur Küffer hat mit seiner Ehefrau Bruna geb. Panciri durch Vertrag vom 10. Juli 1957 Gütertrennung vereinbart.

Bureau Biel

30. August 1957. Sport-, Reise- und Haushaltsartikel, Wäsche.

K. Arnold, in Biel, Verkauf von Sport-, Reise- und Haushaltsartikeln sowie von Wäsche (SHAB. Nr. 83 vom 9. April 1954, Seite 923). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Langendorf (SHAB. Nr. 200 vom 28. August 1957, Seite 2292), im Handelsregister von Biel von Amtes wegen gelöscht.

31. August 1957. Edelsteine.

Moser A.G., in Biel, Handel mit und Vertretungen in Edelsteinen zu technischen Zwecken (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1950, Seite 2482). Adolf Moser ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

31. August 1957.

Schützengasse Immobilien A.G., in Biel (SHAB. Nr. 20 vom 27. Januar 1953, Seite 202). Adolf Moser ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

30. August 1957. Uhrenschalen usw.

A. Bréguet S.A., in Biel, Herstellung von und Handel mit Uhrenschalen sowie Buchstaben aus Metall, Holz und andern Stoffen (SHAB. Nr. 67 vom 21. März 1955, Seite 758). Die Kollektivprokura von Maurice Junod ist erloschen.

Bureau Burgdorf

30. August 1957.

Elsässer Technische Papiere AG, in Kirchberg (SHAB. Nr. 186 vom 10. August 1956, Seite 2070), Herstellung von und Handel mit technischen Papieren. In der ordentlichen Generalversammlung vom 15. August 1957 wurde das Aktienkapital von Fr. 150 000 auf Fr. 250 000 erhöht durch Ausgabe von 400 Namenaktien zu Fr. 250. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 250 000, eingeteilt in 1000 Namenaktien zu Fr. 250. Es ist voll liberiert.

Bureau de Porrentruy

30 août 1957. Parfumerie.

Erwin Nyffeler, à Courgenay, parfumerie (FOSC. du 5 décembre 1946, N° 285, page 3547). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

30 août 1957.

Société coopérative de consommation de Bonfol et environs, à Bonfol (FOSC. du 2 juillet 1948, N° 152, page 1866). La société a reconstitué son comité. Le président est Achille Henzlin, de Bonfol; vice-président: Ernest Müller, de Bonfol; secrétaire: Camille Roy, de Pleujouse; tous trois à Bonfol. La société est engagée par la signature collective à deux du président Achille Henzlin ou du vice-président Ernest Müller et du secrétaire Camille Roy. La signature de Paul Moine, Léon Henzlin et Jules Fridez est radiée, les trois prénommés ne faisant plus partie du comité.

31 août 1957. Pierres pour l'horlogerie.

Joseph Dauceourt, à Fontenais, perçage de pierres fines pour l'horlogerie (FOSC. du 16 août 1951, N° 190, page 2070). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Luzern — Lucerne — Lucerna

30. August 1957. Kolonialwaren.

Curti & Co. A.G., in Luzern, Kolonialwaren (SHAB. Nr. 296 vom 5. Dezember 1956, Seite 3084). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. August 1957 wurden die Statuten teilweise geändert, wodurch publikationspflichtige Tatsachen nicht berührt werden.

30. August 1957. Sägerei.

Hunkeler F., in Nebikon, Bahnhofrestaurant, Mosterei (SHAB. Nr. 162 vom 14. Juli 1950, Seite 1839). Der Inhaber hat den Geschäftssitz nach Reiden verlegt und wohnt nun in Zofingen. Neue Geschäftsnatur: Sägerei, Kisten- und Harassenfabrikation, Brennholzhandel. Reidermoos.

30. August 1957.

Wein-Import Seherer & Bühler A.G. (Importation de Vins, Seherer & Bühler S.A.), in Meggen (SHAB. Nr. 205 vom 2. September 1955, Seite 2234). Zu Kollektivprokuristen wurden ernannt: Francis Clottu, von Cornaux und Neuenburg, in Luzern, und Frédéric Maillard, von und in Vevey. Sie zeichnen zu zweien mit einem weitem Unterschriftsberechtigten.

Uri — Uri — Uri

30. August 1957. Autoreparaturen, Taxibetrieb usw.

Franz Gisler, in Aitdorf (SHAB. Nr. 210 vom 8. September 1950, Seite 2306). Autoreparaturwerkstatt, Taxameterbetrieb, Handel mit Autos, Velos und Motorrädern, Autozubehör und Benzinverkaufsstelle. Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

30. August 1957. Autohandel, Garage, Transporte usw.
Franz Gisler-Walker, in Altdorf. Inhaber dieser Einzelfirma ist Franz Gisler-Walker, von Schattdorf, in Altdorf. Autohandel, Garagebetrieb mit Autoreparaturwerkstätte, gewerbmässiger Beförderung von Personen und Taxameterbetrieb, Benzinverkaufsstelle. Bahnhofstrasse.

Glarus — Glaris — Glarona

30. August 1957. Tuch, Bettwaren.
Johann Melchior Hügli, in Ennenda, Tuch- und Bettwarenhandlung (SHAB. Nr. 185 vom 30. April 1906, Seite 737). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

30. August 1957.
Fritz Heer's Erben, Baugeschäft, in Betschwanden, Kollektivgesellschaft, Baugeschäft und Baumaterialien (SHAB. Nr. 56 vom 9. März 1954, Seite 627). Der Gesellschafter Fritz Heer ist am 12. August 1957 aus der Gesellschaft ausgetreten.

Zug — Zoug — Zugo

30. August 1957. Waren aller Art.
Simoba AG, in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 29. August 1957 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Waren aller Art. Sie kann sich an andern Unternehmungen der gleichen oder ähnlichen Branchen beteiligen, Liegenschaften erwerben, belasten und veräussern. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Inhabersaktien zu Franken 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat ist Peter Schmid, von Baar, in Zug. Domizil: Poststrasse 9.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

30 août 1957. Boulangerie, etc.
Clément Périsset, à Estavayer-le-Lac, boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 25 septembre 1933, N° 224, page 2250). La raison est radiée par suite de remise du commerce.

30 août 1957. Boulangerie etc.
Périsset Paul, à Estavayer-le-Lac. Le chef de la maison est Paul Périsset, fils de Clément, de Gillarens, à Estavayer-le-Lac. Boulangerie-pâtisserie.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

31. August 1957. Präzisionsmechanik, Maschinen.
Gloor & Fankhauser, in Bettlach. Werner Gloor, von Oberkulm, in Grenchen, und Günter Fankhauser, von Trub, in Bettlach, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 31. August 1957 beginnt. Präzisionsmechanik und Handel mit Maschinen. Ringstrasse 149.

Bureau Olten-Gösgen

28. August 1957. Kolonialwaren usw.
Witz-Burri & Cie., in Olten, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1948, Seite 283). Kolonialwaren und Delikatessen. Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Paul Witz-Burri aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Peter Witz-Horlacher, von Othmarsingen, in Olten, als Einzelfirma im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet: **Witz-Burri & Cie.**, Inhaber P. Witz-Horlacher. Einzelprokura wurde erteilt an Trudy Witz-Horlacher, Ehefrau des Firmeninhabers. Die Prokura von Margrit Witz-Burri ist erloschen. Geschäftslokal: Aarauerstrasse 72.

30. August 1957.
Kreuzer, Musikhaus z. Bifang, in Olten (SHAB. Nr. 107 vom 9. Mai 1934, Seite 1232). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

28. August 1957.
Wohngenossenschaft Fürstenstein, in Basel (SHAB. Nr. 221 vom 20. September 1956, Seite 2387). Die Unterschrift von Emil Schaffner ist erloschen. Neu wurde als Vizepräsident in die Verwaltung gewählt: Kurt Hädener, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.

28. August 1957.
Fr. Sauter A.G. Fabrik elektr. Apparate, in Basel (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1957, Seite 475). In der Generalversammlung vom 9. August 1957 wurden die Statuten geändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt. Die Unterschrift des Direktors Gottlieb Steiner ist erloschen. Zum Direktor wurde ernannt Jean C. Bruggmann, von Oberbüren (St. Gallen), in Basel. Prokura wurde erteilt an Bruno Junker, von Rapperswil (Bern), in Riehen. Sie zeichnen zu zweien.

29. August 1957. Autotaxi usw.
Settelen A. G., in Basel, Autotaxi usw. (SHAB. Nr. 152 vom 3. Juli 1957, Seite 1789). In der Generalversammlung vom 22. August 1957 wurden die Statuten geändert. Die Gesellschaft nimmt als weiteren Geschäftszweig auf: Autovermietung und -verkauf.

29. August 1957. Einlad. von Gütern usw.
REGA H. Gall, in Basel, Einlad. sämtlicher Güter usw. (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1957, Seite 475). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

29. August 1957. Garage usw.
S.V.A. Bruxelles, Succursale de Bâle, in Basel, Garage usw. (SHAB. Nr. 138 vom 17. Juni 1957, Seite 1612). Da die Filiale zu bestehen aufgehört hat, wird die Firma in Anwendung von Art. 77, Abs. 2, lit. b, HRV, von Amtes wegen gelöscht.

29. August 1957.
Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald in Liq. (Société anonyme Filature de Chappe Ringwald en liq.), in Basel (SHAB. Nr. 93 vom 23. April 1957, Seite 1075). Neues Domizil: Lange Gasse 43.

30. August 1957. Uhrenöle usw.
Etablissement Jean Kunz, in Basel, Fabrikation von Uhrenölen usw. (SHAB. Nr. 264 vom 10. November 1952, Seite 2744). Die Einzelfirma hat ihren Sitz nach Reichen (Basel-Landschaft) verlegt (SHAB. Nr. 193 vom 20. August 1957, Seite 2285) und wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

30. August 1957.

Baugenossenschaft des Bundespersonals Basels, in Basel (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1955, Seite 1871). Die Unterschrift von Johann Imhof ist erloschen. Der bisherige Vizepräsident Walter Hungerbühler zeichnet nun als Präsident und das Mitglied der Verwaltung Hans Schmid als Vizepräsident. Der Präsident oder ein Vizepräsident zeichnet mit dem Sekretär oder dem Kassier.

30. August 1957.

Domino-Textiles, J. Kamenetzki, in Basel, Handel mit Textilwaren (SHAB. Nr. 34 vom 10. Februar 1956, Seite 390). Die Firma lautet nun: **Itastyle, J. Kamenetzki**.

30. August 1957. Wirtschaft.

Ernst Christen, in Basel, Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 231 vom 5. Oktober 1942, Seite 2246). Diese Einzelfirma wird gemäss Art. 68 HRV infolge Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

30. August 1957. Wirtschaft.

A. Killer, in Basel, Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 168 vom 21. Juli 1952, Seite 1847). Diese Einzelfirma wird gemäss Art. 68 HRV infolge Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

30. August 1957.

Pflanzland-Genossenschaft Paradies, in Basel (SHAB. Nr. 205 vom 2. September 1949, Seite 2287). Die Unterschriften von Karl Klingenfuss und Hermann Hunziker sind erloschen. Neu wurden in die Verwaltung gewählt: Werner Fivian, als Vizepräsident, und Christian Gerber, als Kassier, beide von und in Basel. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Schreiber oder dem Kassier.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

27. August 1957.

Landwirtschaftlicher Ortsverein Wintersingen, in Wintersingen (SHAB. Nr. 177 vom 1. August 1955, Seite 1994). Die Unterschriften von Jakob Fricker-Fricker und Leo Weiss sind erloschen. Als neuer Aktuar und Kassier wurde gewählt: Ernst Meier-Bongni, von Rünenberg, in Wintersingen. Der Aktuar-Kassier zeichnet mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten zu zweien.

31. August 1957. Waren aller Art.

Lilly Cova, in Münchenstein, Vertrieb von Waren aller Art (SHAB. Nr. 96 vom 26. April 1957, Seite 1108). Neue Firma: **Covaba Lilly Cova**.

31. August 1957. Lebensmittel usw.

Erwin Borer, in Pratteln, Handel mit Lebensmitteln usw. (SHAB. Nr. 113 vom 16. Mai 1946, Seite 1488). Neues Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 3a.

31. August 1957. Metzgerei.

H. Schenk, in Oberwil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Schenk-Hunkeler, von Oberbüren (St. Gallen), in Oberwil (Basel-Landschaft). Metzgerei-Wursterei. Hauptstrasse 28.

31. August 1957. Bäckerei-Konditorei.

Bernhard von Flüe, in Liestal. Inhaber dieser Einzelfirma ist Bernhard von Flüe-Jeck, von Sachslen, in Liestal. Bäckerei-Konditorei. Kanonengasse 29.

31. August 1957. Metzgerei.

Alfred Wyss, in Pratteln. Inhaber dieser Einzelfirma ist Alfred Wyss-Schneider, von Sursee, in Pratteln. Metzgerei-Wursterei. Oberemattstrasse 13.

31. August 1957. Eisengiesserei usw.

Chrétien & Co., in Liestal, Eisen- und Metallgiessereien, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 201 vom 28. August 1956, Seite 2199). Neues Geschäftslokal: Oristalstrasse 76.

31. August 1957.

Wohnbaugenossenschaft Ergolz, in Frenkendorf (SHAB. Nr. 96 vom 25. April 1952, Seite 1079). Die beiden Vorstandsmitglieder Max Tschan, Sekretär, und Emil Dill, Kassier, wohnen nun in Frenkendorf.

31. August 1957.

Genossenschaft für sozialen Wohnungsbau, in Pratteln (SHAB. Nr. 109 vom 11. Mai 1955, Seite 1254). Die Unterschrift von Emil Rickenbacher-Bächler ist erloschen. Neuer Präsident ist Erhard Brunner-Pfirtner, von Buus, in Pratteln. Der Präsident zeichnet mit dem Verwalter oder dem Aktuar zu zweien. Neues Geschäftslokal: St. Jakobstrasse 6 (bei H. Tschudi-Giger).

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

31. August 1957. Optische und photographische Artikel.

Optiker Seeberger, in Schaffhausen, Verkauf optischer und photographischer Artikel usw. (SHAB. Nr. 181 vom 5. August 1939, Seite 1649). Der Firmeninhaber hat mit seiner Ehefrau Emilie geb. Locher durch Ehevertrag vom 5. August 1957 allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

31. August 1957. Textilien.

Aktiengesellschaft Glander, in Herisau, Veredlung von Textilien jeglicher Art (SHAB. Nr. 40 vom 18. Februar 1957, Seite 464). Infolge Rücktrittes ist die Kollektivprokura von Rudolf Tschudi-Hanhart erloschen. Neu wurde Kollektivprokura zu zweien erteilt an Walter Weber, von Gossau (Zürich), in Herisau, und Ernst Höhener, von Bühler, in St. Gallen.

St. Gallen — St.-Gall — San Gallo

29. August 1957.

Metalbau A. G. Zürich, Filiale St. Gallen, in St. Gallen. Unter dieser Firma hat die «Metalbau A. G. Zürich», mit Sitz in Zürich, die den Betrieb von Konstruktionswerkstätten für Eisen- und Maschinenbau, die Herstellung von Metallwaren, die Beteiligung an verwandten Betrieben sowie den Erwerb und Verkauf von Liegenschaften bezweckt und am 5. August 1932 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen wurde (SHAB. Nr. 88 vom 15. April 1957, Seite 1018), durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. Juli 1957 in St. Gallen eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird mit Einzelunterschrift vertreten durch Dr. Walter Bechtler, von St. Gallen, in Zürich, Präsident des Verwaltungsrates, und Andreas Sutter, von Schiers, in Zürich, Mitglied des Verwaltungsrates, sowie mit Kollektivprokura zu zweien durch Fritz Dürrenberger, von Reigoldswil (Basel-Landschaft), in Killwangen, und August Sonderegger, von Heiden, in Zürich. Geschäftsdomizil: Rorschacherstrasse 161, bei Walter Holzner.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Berichtigung.

Lataria Engiadinaisa, Genossenschaft mit Hauptsitz in St. Moritz und Zweigniederlassung in Scuol/Schuols (SHAB. Nr. 201 vom 29. August 1957, Seite 2299). Der Name des Präsidenten lautet richtig: Dr. Peter Conradin von Planta.

26. August 1957. Liegenschaften usw.

Dione S.A., in St. Moritz. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten und öffentlicher Urkunde vom 23. August 1957 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb, die Verwaltung und den Verkauf von Liegenschaften sowie die Ausführung von eventuell damit verbundenen Hoch- und Tiefbauten. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Inhaberk Aktien zu je Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Heinz Cattani, von Engelberg, in St. Moritz. Domizil: beim Verwaltungsrat.

31. August 1957.

«**Astra**» Beteiligungs- und Verwaltungen G.m.b.H., in Chur (SHAB. Nr. 125 vom 31. Mai 1956, Seite 1398). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 9. Februar 1957 über die Gesellschafterversammlung hat sich die Gesellschaft aufgelöst. Gleichzeitig wurde festgestellt, dass die Liquidation durchgeführt ist. Die Firma wird daher gelöscht.

31. August 1957. Velos, Nähmaschinen.

P. Waldvogel, in St. Moritz, Handel mit Velos und Nähmaschinen, Reparaturen (SHAB. Nr. 155 vom 6. Juli 1948, Seite 1895). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

31. August 1957.

Società Anonima di Partecipazioni in Aziende di Finanziamento «Finapar» (Société Anonyme de Participations à des Entreprises financières «Finapar», in Mesocco (FUSC. del 19 marzo 1954, N° 65, pagina 728). La società è cancellata d'ufficio in seguito al trasferimento della sede a Lugano (FUSC. dell'11 luglio 1957, N° 159, pagina 1873).

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

31. August 1957. Versicherungen.

Edwin Ilg, in Weinfelden, Generalagentur der «Waadtländischen Unfallversicherung auf Gegenseitigkeit» (SHAB. Nr. 284 vom 4. Dezember 1951, Seite 3008). Der Firmainhaber hat Werner Rudolf Göldi, von Rüthi (St. Gallen), in Frauenfeld, Einzelprokura erteilt.

31. August 1957. Glaserei, Schreinerei.

Jakob Keller, in Weinfelden, mechanische Glaserei und Schreinerei (SHAB. Nr. 289 vom 11. Dezember 1925, Seite 2069). Die Firma ist infolge Geschäftsabtretung erloschen.

31. August 1957. Schreinerei, Glaserei.

Walter Keller, in Weinfelden. Firmainhaber ist Walter Keller, von und in Weinfelden. Schreinerei und Glaserei, Gartenstrasse 8.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

30 agosto 1957. Olii minerali, ecc.

Cif Petrol S.A., in Mendrisio, importazione, esportazione, commercio e lavorazione di olii minerali (FUSC. del 19 luglio 1956, N° 167, pagina 1889). Con decisione assembleare del 27 agosto 1957, la società ha aumentato il proprio capitale da 500 000 fr. a 650 000 fr. mediante emissione di 150 azioni al portatore da 1000 fr. cadauna, interamente liberate. Gli statuti sono stati modificati in conformità. Il capitale sociale è ora di 650 000 fr., suddiviso in 650 azioni al portatore da 1000 fr. cadauna, interamente liberate.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

29 août 1957. Produits pharmaceutiques, etc.

S.A. des Produits Paul Kramer, à Lausanne, spécialités pharmaceutiques, etc. (FOSC. du 6 avril 1954, page 891). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 27 août 1957, la société a porté son capital social de 125 000 fr. à 200 000 fr. par l'émission de 30 actions de 2500 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence, ainsi que sur des points non soumis à publication. Le capital social est de 200 000 fr., divisé en 80 actions de 2500 fr. nominatives, entièrement libérées.

29 août 1957.

Inverstarco, Compagnie d'arbitrage et d'investissement S.A., à Lausanne (FOSC. du 25 avril 1955, page 1080). Le bureau de la société est transféré: Avenue de la Gare 10, dans les locaux de la Banque d'Indochine, succursale de Lausanne.

29 août 1957.

Charles Zobrist S.A., Produits du sol et du sous-sol, succursale de Renens à Renens (FOSC. du 29 mars 1956, page 832), avec siège principal à Genève. Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 16 avril 1957, la société a modifié ses statuts et sa raison sociale. Celle-ci a désormais la teneur suivante: **Ozo-Total, succursale de Renens**. Les pouvoirs du directeur Henri-François Ferrand sont éteints. Victor de Metz, de France, à Paris, et Pierre Audéoud, de et à Genève, sont nommés administrateurs. Samuel Tappernoux, de Vevey, à Genève, est nommé directeur général. Procuration est conférée à Wolfgang Klöti, de Zurich, à Genève. L'ensemble des établissements de la société est engagé par la signature collective à deux des administrateurs Jean-Pierre Demole, président; Bernard Lancrenon, Etienne de Rham, Victor de Metz et Pierre Audéoud; par la signature individuelle de l'administrateur-délégué Charles Zobrist, du directeur-général Samuel Tappernoux ou par la signature collective à deux des fondateurs de procuration Wolfgang Klöti, Henri Sender, Robert Wegener et Marcel Zobrist. Marcel Zobrist n'est plus directeur de la succursale de Renens, mais il est attaché au siège de la société.

29 août 1957. Articles de confection, etc.

René Borgeaud, à Lausanne, articles de confection, chemiserie, habits de travail, etc. (FOSC. du 3 mai 1957, page 1193). Par décision du 22 août 1957, le président du Tribunal du district de Lausanne a prononcé la faillite du titulaire.

29 août 1957. Boulangerie, etc.

H. Rosset, à Lausanne, boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 18 juin 1942). Par décision du 22 août 1957, le président du Tribunal du district de Lausanne a prononcé la faillite du titulaire.

29 août 1957. Produits chimiques pour l'entretien des machines, etc.

Celtica S.A., à Lausanne. Suivant actes authentiques et statuts des 27 et 29 août 1957, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but: l'achat, la vente, l'importation, l'exportation, la représentation et le commerce en général en Suisse et à l'étranger de tous produits bruts ou manufacturés, notamment, mais sans limitation, de produits chimiques destinés à l'entretien des machines, moteurs, surfaces métalliques et autres et la fabrication de ces derniers produits. La société pourra s'intéresser à toutes opérations et à toutes sociétés ou entreprises s'y rapportant et traiter toutes opérations immobilières. Le capital social est de 100 000 fr., divisé en 100 actions de 1000 fr. au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les convocations aux actionnaires se font par insertion dans l'organe de publication ou s'ils sont tous connus, par lettre recommandée adressée à chacun d'eux. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Sont nommés administrateurs avec signature collective à deux: Georges Droz, du Locle et La Chaux-de-Fonds, à Lausanne, président, et André Golay, du Lieu et du Chenit, à Berne. A été désigné en qualité de directeur avec signature individuelle, René Lambert-Carez, de nationalité française, à Lausanne. Bureau: Grand-Chêne 1, chez Fiduciaire Marcel Duboux.

29 août 1957. Epicerie.

Mme J. Valiton, à Lausanne. Chef de la maison: Jacqueline Valiton née Dupertuis, épouse autorisée de Samuel Valiton, de Miécourt (Berne), à Lausanne. Epicerie. Chemin des Glycines 3.

30 août 1957.

Ferronnerie et Constructions Métalliques S.A., à Lausanne (FOSC. du 28 mars 1957, page 340). Les administrateurs Octave Cachin et Pierre Strebel sont démissionnaires; leurs pouvoirs sont éteints. Daniel Moret reste seul administrateur; il engage dorénavant la société par sa signature individuelle.

30 août 1957. Articles divers.

A. Stucki, à Lausanne. Chef de la maison: Alain Stucki, allié Colla, de Dürnten (Zurich), à Lausanne. Commerce, représentation, importation et exportation d'articles et marchandises de diverse nature. Rue Ste-Beuve 6.

Bureau d'Orbe

29 août 1957. Bois.

Jules Grandjean, à Juriens, commerce de bois (FOSC. du 28 janvier 1939, N° 16, page 143). La procuration de Wieland Grandjean est éteinte.

31 août 1957. Fonderie.

Charles Vigliani, à Chavornay, fonderie (FOSC. N° 252 du 27 octobre 1941, page 2135). Cette raison individuelle est radiée par suite de décès du titulaire.

Bureau de Rolle

30 août 1957.

Société immobilière de Beauregard-Bugnax, à Essertines-sur-Rolle, société anonyme (FOSC. du 9 septembre 1954, N° 210, page 2309). L'administrateur Dr Pierre Ceresole a démissionné; sa signature est radiée. A été désigné en qualité de nouvel administrateur Eric Benziger, fils de Charles, d'Einsiedeln (Schwyz), à Zurich. Il engage la société par sa signature individuelle. L'adresse de la société reste: Beauregard, Bugnax rière Essertines s. Rolle.

Bureau de Vevey

27 août 1957. Hôtel.

Mme Rachel Carruzzo-Maye, à Vevey. Le chef de la maison est Marie-Yolande-Rachel née Maye, épouse autorisée d'Alfred Carruzzo, de Chamossion (Valais), à Vevey. Exploitation d'un hôtel-café-restaurant, à l'enseigne «A la Channe d'Or». Rue de Lausanne et avenue Paul-Cérésolle 22.

29 août 1957. Immeubles.

S.I. Le Centre, Corsier, à Corsier-sur-Vevey. Suivant acte authentique et statuts du 23 août 1957, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat de terrains, bâtis ou non, la construction de bâtiments de tous genres, leur revente, leur location et, d'une façon générale, leur exploitation de même que la prise d'intérêts ou de participations dans d'autres sociétés similaires. Il est fait apport à la société d'un bien-fonds de 896 m², sis «A Corsier», commune de Corsier-sur-Vevey, pour le prix accepté de 32 000 fr., payé par remise à l'apporteur de 32 actions de la société, entièrement libérées. Le capital social est de 50 000 fr., entièrement libéré, et divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à trois membres. Robert Häusler, de et à Thalwil (Zurich), est président; Louis Infanger, d'Engelberg, à Corsier-sur-Vevey, est membre. Ils signent collectivement. Bureau: Chemin de Meruz, chez l'administrateur Infanger.

30 août 1957. Hôtel.

W. Moser, à Blonay. Le chef de la maison est Willi Moser, de Biglen (Berne), à Coire (Grisons). Exploitation de l'Hôtel de Blonay. Route de Montreux.

31 août 1957. Alimentation.

A. Plammatter, à Vevey, alimentation générale (FOSC. du 17 janvier 1956, page 142). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

31 août 1957. Alimentation.

K. Lempfen, à Vevey. Le chef de la maison est Kurt-Albert Lempfen, de St-Stephan (Berne), à Vevey. Commerce d'alimentation générale. Avenue de Plan 22.

31 août 1957.

Société Immobilière de Byron, à Veytaux, société anonyme (FOSC. du 30 décembre 1950, page 3374). Par décision de son assemblée générale du 8 juillet 1957, la société a décidé sa dissolution. La liquidation est terminée. L'inscription subsiste, l'administration fédérale des contributions ne consentant pas à la radiation.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

28. August 1957.

Eisen A.G. Filiale Brig (Fers S.A. Succursale de Brigue), in Brig. Unter dieser Firma hat die im Handelsregister des Amtsbezirkes Bern seit 19. Februar 1929 eingetragene Aktiengesellschaft «Eisen A.G.» mit Hauptsitz in Bern (letzte Veröffentlichung im SHAB. Nr. 193 vom 20. August 1957, Seite 2234) durch Beschluss des Verwaltungsrates vom 23. Juli 1957 in Brig eine Zweigniederlassung errichtet. Die Gesellschaft bezweckt den Handel mit Eisen und Metallen, Hüttenprodukten sowie ähnlichen Erzeugnissen, den Import und die Uebernahme von Vertretungen solcher Produkte sowie die Beteiligung an andern Unternehmungen ähnlicher Art. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte, auch solche über Immobilien, tätigen, die mit dem Ge-

sellschaftszweck in Zusammenhang stehen. Die Zweigniederlassung wird vertreten durch Dr. Friedrich Staub, von Glarus, in Bern, Delegierter des Verwaltungsrates, und Franz Steiner, von Ried-Brig, in Brig, Geschäftsführer der Zweigniederlassung. Sie führen Kollektivunterschrift. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 8.

30. August 1957.

Internationale Transportgesellschaft Gebrüder Gondrand, Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Brig (SHAB. Nr. 248 vom 22. Oktober 1956) mit Hauptsitz in Basel. Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden: Dr. Louis Vogt, Präsident, und Mario Rasario, Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrates; ihre Unterschriftsberechtigung ist erloschen. Neu sind in den Verwaltungsrat gewählt worden: Dr. Walter Schiess, von und in Basel, als Präsident, und Dr. Ugo Arrigoni, von Savosa (Tessin), nun in Basel, bisher Generalsekretär, jetzt Direktor; sie führen Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen.

30. August 1957.

Viehzeuggenossenschaft von Mörel und Umgebung in Liquidation, in Mörel, Genossenschaft (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1950). Diese Firma wird vom Amt wegen gelöscht gemäß Verfügung der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 26. Juli 1957 in Anwendung von Art. 60 HRV.

Bureau de Sion

26 août 1957.

Société Coopérative de Consommation d'Ayent, à Ayent (FOSC. N° 274 du 22 novembre 1948, page 3162). En assemblée générale du 18 juin 1950, la société a nommé Ernest Aynon, secrétaire, de et à Ayent, en remplacement de Alfred Chabbey, décédé, dont la signature est radiée. La société sera engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

26 août 1957. Société de consommation.

Société Coopérative L'Union à Savièse, à Savièse (FOSC. N° 2 du 4 janvier 1950, page 17). En assemblée générale du 22 février 1953, la société a nommé secrétaire: Lucien Debons, de et à Savièse, en remplacement de Marcel Torrent, dont la signature est radiée. La société sera engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

26 août 1957. Société d'agriculture et de consommation.

L'Union, à Erde-Contthey, société d'agriculture et de consommation (FOSC. N° 116 du 21 mai 1951, page 1227). En assemblée générale du 29 mai 1955, la société a nommé secrétaire Louis Evéquo, de Conthey, à Erde-Contthey, en remplacement de Jean Sauthier, dont la signature est radiée. La société sera engagée par la signature collective du président, du vice-président et du secrétaire.

28 août 1957.

Héritier et Meier, Garage de l'Aviation, à Sion. Michel Héritier, de Savièse, à Sion, et Joseph Meier, de Lütisburg (St-Gall), à Sion, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juillet 1957. La société sera engagée par la signature collective des deux associés. Exploitation d'un garage et d'une station-service sous l'enseigne «Garage de l'Aviation», à Corbassières-Sion.

30 août 1957. Epicerie, mercerie, etc.

Flavien Gross, à St-Léonard, exploitation d'une épicerie, mercerie, etc. (FOSC. du 18 juillet 1957, N° 165, page 1795). La raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par «Charles Gross», à St-Léonard.

30 août 1957. Epicerie, mercerie, quincaillerie, etc.

Charles Gross, à St-Léonard. Le chef de cette maison est Charles Gross, de Salvan, à St-Léonard. La maison a repris l'actif et le passif de la raison «Flavien Gross», à St-Léonard, radiée. Exploitation d'une épicerie, mercerie, quincaillerie, produits pour l'agriculture.

31 août 1957. Articles de papeterie et de maroquinerie.

Amylux S.A., à Sierre. Suivant acte authentique et statuts du 28 août 1957, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication et la vente de tous articles de papeterie et de maroquinerie. La société peut également s'intéresser à l'acquisition, la vente, l'échange, la location, la construction, le financement, l'exploitation, la gérance d'immeubles ou de terrains, avec ou sans accessoires, la participation à des entreprises ou à des exploitations commerciales similaires et toutes affaires économiques et financières. La société a l'intention d'acquiescer de Marcel Fournier, fils d'Adolphe, à Fedala (Maroc), les parcelles art. 13309, les Genêts, place de 633 m², et art. 13309, les Genêts, place de 320 m², pour le montant de 15 000 fr., à payer en espèces. Le capital social est de 50 000 fr. Il est composé de 50 actions au porteur, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées par des versements en espèces. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée, si les actionnaires sont connus, ou par une publication faite dans le «Bulletin officiel du canton du Valais». Les publications auront lieu dans le «Bulletin officiel du canton du Valais», sous réserve de celles qui doivent paraître dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de trois membres, à savoir: Marcel Fournier, de France, à Fedala (Maroc), président; Frédéric Rudin, d'Arboldswil (Bâle-Campagne), à Genève, membre; Rosa Rudin, d'Uerkheim, à Genève, membre. La société est engagée par la signature individuelle de chacun des membres du conseil d'administration. Bureau de la société: Chez M^e Jean-Pierre Pitteloud, notaire, Sierre, Grand'avenue 25.

Bureau de St-Maurice

29 août 1957.

Société des producteurs de lait de Vouvy, à Vouvy. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative qui a pour but le groupement de tous les producteurs de lait de la commune de Vouvy de manière à leur assurer un prix de vente équitable du lait et de ses produits dérivés. Les statuts portent la date du 29 janvier 1956. Les parts sociales sont de 50 fr. Toute responsabilité personnelle des associés est exclue. Les publications ont lieu dans le «Bulletin officiel du canton du Valais» quand la loi ne prescrit pas la Feuille officielle suisse du commerce. Le comité est composé de trois à cinq membres. Othmar Levet fils, est président; Jules Coppex, vice-président; Alfred Coppex, secrétaire, tous de et à Vouvy. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

30 août 1957. Epicerie.

Adrien Roduit, à Fully. Le titulaire est Adrien Roduit, de et à Fully. Epicerie. Mazembroz.

30 août 1957. Horlogerie.

Alexis Briod, à Fully. Le titulaire est Alexis Briod, de Lucens et Forel-Lucens, à Fully. La maison confère procuration individuelle avec pou-

voirs étendus (art. 459, al. 2, CO) à Michel Carron d'Henri, de et à Fully. Atelier de terminage de mouvements d'horlogerie.

31 août 1957. Hôtel-café-restaurant.

Marius Beytrison, à Martigny-Ville. Le titulaire est Marius Beytrison, de St-Martin (Valais), à Martigny-Ville. Hôtel-café-restaurant à l'enseigne «Hôtel Gare et Terminus».

31 août 1957. Café.

Denise Clavaz, à Vernayaz, exploitation du Café de la Poste (FOSC. du 21 juillet 1954, page 1891). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

31 août 1957. Hôtel.

Nelly Guignard-Dannacher, à Port-Valais, exploitation de l'Hôtel Terminus (FOSC. du 29 avril 1954, page 1094). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

31 août 1957. Restaurant.

François Fellay, à Bagnes, restaurant de la Poste (FOSC. du 25 août 1954, page 2185). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

31 août 1957.

Caisse de secours de la société de conserves alimentaires de la Vallée du Rhône à Saxon, à Saxon, association (FOSC. du 3 juin 1940, page 1019). Cette association dissoute et liquidée est radiée d'office en vertu de l'article 100, al. 3, ORC, selon décision de l'autorité cantonale de surveillance.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

29 août 1957. Installations électriques, etc.

Georges Brailard S. à r. l., à Colombier, exploitation d'une entreprise d'installations et fournitures électriques pour éclairage, chauffage, force motrice, etc. (FOSC. du 28 juillet 1949, N° 174, page 2009). Michel Béguin, de Rochefort, à Colombier (Neuchâtel), a été désigné comme fondé de pouvoir. Il engage la société en signant individuellement.

30 août 1957.

Caisse de Crédit Mutuel de Colombier, à Colombier, société coopérative (FOSC. du 16 juin 1955, N° 138, page 1578). Roger Hügli est président; Albert Cornu, vice-président (déjà inscrits); Werner Weinmann, d'Arni près Biglen, à Colombier, secrétaire (déjà inscrit comme membre). Albert Kramer fils, secrétaire, ayant démissionné, sa signature est radiée. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

29 août 1957. Confections pour dames et fillettes.

Maison Musy, à La Chaux-de-Fonds, confections pour dames et fillettes (FOSC. du 19 mai 1944, N° 116). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce. La suite des affaires est reprise, sans actif ni passif, par la maison «Prestige, Y. Moerlen, succ. de Maison Musy», à La Chaux-de-Fonds, inscrite ci-dessous.

29 août 1957. Confections et nouveautés pour dames et jeunes filles.

Prestige, Y. Moerlen, succ. de Maison Musy, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la raison est Yves-Jean-David Moerlen, de et à Neuchâtel. Cette maison reprend la suite des affaires, sans actif ni passif, de la «Maison Musy», à La Chaux-de-Fonds, radiée ci-dessus. Commerce de confection et nouveautés pour dames et jeunes filles. Serre 11 bis.

30 août 1957.

Montres Natalis S.A. (Natalis Watch Ltd.), à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 15 avril 1946, N° 88). Nouvelle adresse: rue Jardinière 41.

30 août 1957.

Fabrique des Montres Mildia S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 11 avril 1944, N° 84). Nouvelle adresse: rue Daniel-Jeanrichard 44.

Bureau de Neuchâtel

28 août 1957. Horlogerie.

Albert Kuenzi, à Saint-Blaise. Le chef de la maison est Albert-Léon Kuenzi, de Schlosswil (Berne), à Saint-Blaise. Atelier de terminage de mouvements d'horlogerie. Bureaux: Maigroge.

28 août 1957.

La Boutique de «Jac'mine» Fourrure-Couture-Frivolités, Mme Jacqueline Berger, à Neuchâtel (FOSC. du 14 mars 1957, N° 61, page 702). La maison a conféré procuration individuelle à Gilbert-Roland-Lucien Eicher, de Uetendorf (Berne), à Neuchâtel.

30 août 1957. Garage, véhicules automobiles, etc.

Edmond Vireaux, à Saint-Blaise. Le chef de la maison est Jules-Edmond Vireaux, de et à Saint-Blaise. Exploitation d'un garage, réparations et ventes de véhicules automobiles et de tous les accessoires de la branche. Route de Neuchâtel 14.

30 août 1957. Epicerie.

E. Verron, à Saint-Blaise, épicerie (FOSC. du 14 juillet 1944, N° 163, page 1598). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

30 août 1957. Produits d'entretien, nouveautés.

Charles Yersin, à Saint-Blaise, représentation de produits d'entretien et nouveautés (FOSC. du 7 janvier 1953, N° 3, page 26). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

30 août 1957.

Junod & Guéra, P. A. C.-Film, à Neuchâtel, production d'art cinématographique, etc., société en nom collectif (FOSC. du 10 mars 1953, N° 56, page 564). La société est dissoute depuis le 17 mai 1957. Sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

24 août 1957.

Société Immobilière le Cotinus, à Genève. Selon acte authentique et statuts du 13 août 1957, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction et la gérance de tous immeubles en Suisse. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Jacques Vernet, de et à Genève, est seul administrateur, avec signature individuelle. Domicile: 5, passage des Lions, étude de MM^{es} Pictet et Vernet, avocats.

28 août 1957. Tapissier-décorateur-ensemblier, etc.

Paul Bourquin, à Genève. Chef de la maison: Paul-Auguste Bourquin, de Vernier, à Genève. Tapissier-décorateur-ensemblier, articles d'ameublement. 20, avenue Krieg.

28 août 1957. Entreprise du bâtiment.

F. Niederhauser, à Collonge-Bellerive. Chef de la maison: Franz-Fritz Niederhauser, d'Eriswil (Berne), à Collonge-Bellerive. Entreprise générale du bâtiment. La Savonnerie.

28 août 1957.

Société coopérative pour l'intérêt des consommateurs «INCOP» (Genossenschaft für Konsumenteninteressen «INCOP») (Società cooperativa per gli interessi dei consumatori «INCOP»), à Genève (FOSC. du 15 mars 1954, page 681). Suivant procès-verbal de son assemblée générale du 17 avril 1956, la société a prononcé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

28 août 1957.

Société Immobilière Place de Vésenaz, précédemment à La Chaux-de-Fonds, société anonyme (FOSC. du 8 mai 1957, page 1246). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 21 août 1957, la société a décidé de transférer son siège à Genève. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La société a pour but l'achat, la location, la construction et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Les statuts originaux portant la date du 5 mai 1931 ont été modifiés les 26 novembre 1943, 20 juin 1947 et 21 août 1957. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres. Henri Waegell, de et à Genève, est seul administrateur, avec signature individuelle (inscrit). Domicile: 10, rue du Temple, locaux de «Henri Waegell et Cie».

29 août 1957.

«Papeterie de Plainpalais» H. Riedweg, à Genève. Chef de la maison: Henri-Arthur Riedweg, de Dietikon (Zurich), à Genève. Commerce de papeterie. 31, rue de Carouge.

29 août 1957. Station-service pour véhicules à moteur, etc.

L. Marquard, à Plan-les-Ouates, exploitation d'une station-service, vente de carburants, lubrifiants et accessoires pour tous véhicules à moteur (FOSC. du 10 juillet 1957, page 1861). La maison ajoute à son genre d'affaires l'exploitation d'un motel. Nouvelle raison de commerce: **L. Marquard, station-motel «Porte de France»**.

29 août 1957. Immeubles, etc.

La Foncière S.A., à Genève, achat, vente et exploitation d'immeubles, etc. (FOSC. du 22 juillet 1955, page 1929). La raison est radiée d'office du registre du commerce de Genève par suite de transfert du siège social à Montana (Valais) (FOSC. du 15 juillet 1957, page 1910).

29 août 1957.

Société Immobilière Clobel, à Genève, société anonyme (FOSC. du 21 février 1951, page 455). Pierre Moreillon (décédé) n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Maurice Aubert, de et à Genève, a été nommé membre et secrétaire du conseil d'administration, avec signature individuelle.

29 août 1957. Participations, etc.

Sapam S.A., à Chêne-Bougeries, administration de participations à toutes entreprises commerciales, financières, etc. (FOSC. du 13 mai 1957, page 1293). Eugène Engeler et Marcel Porquerel ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Armand Joos (inscrit jusqu'ici comme secrétaire) reste seul administrateur et signe dorénavant individuellement.

29 août 1957. Produits textiles, etc.

Etablissement Künstle, à Genève, fabrication, achat et vente de tous produits textiles, produits similaires ou connexes (FOSC. du 25 juillet 1957, page 2021). La raison est radiée par suite de reprise de l'actif et du passif par la société «Albert Künstle S.A.», à Genève.

29 août 1957. Produits textiles, etc.

Albert Künstle S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 23 août 1957 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication, l'achat et la vente de tous produits textiles, produits similaires ou connexes ainsi que toutes opérations s'y rattachant. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif de la maison «Etablissement Künstle», à Genève, 26, boulevard des Philosophes, sur la base d'un bilan au 30 avril 1957 présentant un actif de 201 773 fr. 18 et un passif envers les tiers de 82 845 fr. 20, laissant un actif net de 118 927 fr. 98. Cet apport est fait et accepté pour le prix de 118 927 fr. 98. Ce montant est imputé à concurrence de 48 000 fr. sur le capital social, en libération complète des 48 actions de 1000 fr. chacune, souscrites par l'apporteur qui reste créancier de la société pour le solde. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée ou par citations remises contre récépissés. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres, actuellement composé de: Paulette-Anna-Adèle Künstle, présidente, de et à Genève; John Kinsmen, secrétaire, de nationalité française, à Seyssel (Ain, France), et Gerald-Charles Bourquin, de Vernier, à Genève. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs. Locaux: 26, boulevard des Philosophes.

29 août 1957. Télévision, film, radio, etc.

Tefima S. à r. l. (Tefima G.m.b.H.), à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 16 août 1957 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée qui a pour objet une activité commerciale dans les domaines de la télévision, du film, de la radio, de la musique et de l'enregistrement mécanique. Son activité porte notamment sur la production, l'enregistrement, l'achat, la vente et la distribution d'oeuvres musicales, l'achat et la vente de programmes musicaux et toute autre activité semblable. Le capital social est de 20 000 fr. Les associés sont: Wilhelm Wachtel, de Berne, à Zurich, pour une part de 11 000 fr.; Paul Meyer, de Kilchberg (Zurich), à Zurich, pour une part de 7000 fr., et Louis Rey, de Versoix, à Satigny, pour une part de 2000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les associés Wilhelm Wachtel et Paul Meyer ont été désignés comme gérants, avec signature individuelle. Domicile: 8-10, rue de Hesse, bureaux des «Editions Sidem A.G.».

30 août 1957. Pâtisserie-confiserie.

Rob. Graf, à Genève, pâtisserie-confiserie (FOSC. du 29 juin 1945, page 1527). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

30 août 1957. Pâtisserie-confiserie.

Rob. Graf, Jean-Pierre Krüger succ., à Genève. Chef de la maison: Jean-Pierre Krüger, des Bayards (Neuchâtel), à Genève. Exploitation d'une pâtisserie-confiserie. 17, rue Versoix.

30 août 1957. Ferblanterie-plomberie.

A. Kohler, à Genève, ferblanterie-plomberie (FOSC. du 14 août 1942, page 1861). La raison est radiée par suite d'association du titulaire.

30 août 1957. Parfumerie, etc.

Parena S.A., à Genève, fabrication et vente de tous articles de parfumerie et produits pharmaceutiques, etc. (FOSC. du 1^{er} juin 1956, page 1412). Conseil d'administration: Alexandre Mulvidson, président, de Dagerlen (Zurich), à Genève, et Raymond Chauvet (inscrit), nommé secrétaire. La société n'est engagée que par la signature individuelle de l'administrateur Alexandre Mulvidson. En conséquence, la signature de l'administrateur Raymond Chauvet est radiée.

30 août 1957. Société Immobilière.

Niels S.A., précédemment à Neuchâtel, société immobilière (FOSC. du 16 mars 1954, page 693). Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale du 28 août 1957, la société a décidé de transférer son siège à Genève. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Les statuts originaux portent la date du 23 juin 1952. La société a pour but l'achat, la vente, la location d'immeubles situés en Suisse ou à l'étranger. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à trois membres. Maurice Baezner, de et à Genève, est seul administrateur (inscrit), avec signature individuelle. Domicile: 1, place du Port, étude de MM^{es} P. Jeandin et B. Sache, notaires.

Edgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 166657. Date de dépôt: 11 juillet 1957, 19 h.

Montres Buler S.A., Oelestrasse 18, Lengnau près Bienne.

Marque de fabrique et de commerce.

Montres, boîtes, cadrans, mouvements et parties de montres.



N° 166658. Date de dépôt: 12 juillet 1957, 9 h.

Manufacture de Pendulettes et Réveils Arthur Imhof S.A., rue de l'Eperon 4, La Chaux-de-Fonds. — Marque de fabrique.

Pendulettes, réveils et émaux d'art.

REVELUX

N° 166659. Date de dépôt: 12 juillet 1957, 9 h.

Manufacture de Pendulettes et Réveils Arthur Imhof S.A., rue de l'Eperon 4, La Chaux-de-Fonds. — Marque de fabrique.

Pendulettes, réveils et émaux d'art.

REVECO

N° 166660. Date de dépôt: 15 juillet 1957, 17 h.

Park & Tilford Distillers Corporation, 485 Fifth Avenue, New-York (New-York, U.S.A.). — Marque de fabrique et de commerce.

Whisky de provenance écossaise.

Scottish Majesty

Nr. 166661. Hinterlegungsdatum: 22. Juli 1957, 19 Uhr.

Gustaf Olof Wängström, Erik Dahlbergsgatan 32, Göteborg (Schweden). Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren und Uhrenteile.

EISHOV

Nr. 166662. Hinterlegungsdatum: 30. Juli 1957, 18 Uhr.

Usines Lignat S.A. (Lignat Werke AG), Grandson (Waadt).

Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 129098. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 30. Juli 1957 an.

Baumaterialien jeder Art; Schreinerei-Erzeugnisse jeder Art; Dichtungs-, Wärmeschutz- und Isoliermaterialien jeder Art.

Lignat

Nr. 166663. Hinterlegungsdatum: 30. Juli 1957, 18 Uhr.
Usines Lignat S.A. (Lignat Werke AG), Grandson (Waadt).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe
der Marke Nr. 120239. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom
30. Juli 1957 an.

Baumaterialien jeder Art; Schreinerei-Erzeugnisse jeder Art; Dichtungs-,
Wärmeschutz- und Isoliermaterialien jeder Art.

LIGNAT

Nr. 166664. Date de dépôt: 31 juillet 1957, 10 h.
P. Grumser S.A., rue St-François 11, Lausanne. — Marque de fabrique. —
Renouvellement avec indication modifiée des produits de la marque
N° 90290. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis
le 12 avril 1957.

Horlogerie, bijouterie, orfèvrerie.

PG

Nr. 166665. Date de dépôt: 5 août 1957, 17 h.
Société anonyme Ed. Laurens Le Khédive Extension Suisse, route de
Chêne 61, Genève. — Marque de fabrique et de commerce.

Cigarettes et tous produits du tabac et filtres pour lesdits produits.

PROTECTOR FILTRE

Nr. 166666. Hinterlegungsdatum: 7. August 1957, 18 Uhr.
The Warner & Swasey Company, 5701 Carnegie Avenue, Cleveland (Ohio,
USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Maschinen und Ausrüstungen zum Graben, Planieren sowie für andere Erd-
arbeiten, zum Auf- und Abladen und zum Transportieren von Erdmassen.

GRADALL

Nr. 166667. Hinterlegungsdatum: 13. August 1957, 17 Uhr.
Johann Gutknecht, Ried Nr. 96, bei Kerzers. — Fabrik- und Handelsmarke.

Mischfutter.



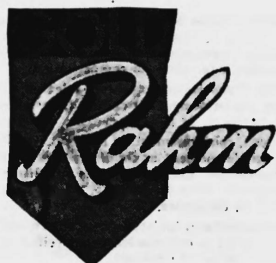
Nr. 166668. Hinterlegungsdatum: 14. August 1957, 15 Uhr.
Heinz G. Riss, Ing., Feuerweg 10, Zürich 46. — Fabrik- und Handelsmarke.

Seile aller Art und Seilzubehör wie Seilklemmen, Seilkauschen, Würgerhaken,
Lasthaken, Spansschrauben, Schäkel, Ringe.

BENCO

Nr. 166669. Hinterlegungsdatum: 15. August 1957, 17 Uhr.
Zingg & Co., Dorngasse 12, Bern. — Fabrik- und Handelsmarke. — Er-
neuerung der Marke Nr. 90567. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft
vom 11. Mai 1957 an.

Rahmkäse.



Nr. 166670. Date de dépôt: 15 août 1957, 21 h.
Corona S.A. (Corona AG) (Corona Limited), rue Virgile-Rossel 17 a,
Tramelan (Berne). — Marque de fabrique et de commerce. — Renou-
vellement de la marque N° 91186. Le délai de protection résultant du
renouvellement court depuis le 15 août 1957.

Montres et parties de montres.

CORONA

Nr. 166671. Hinterlegungsdatum: 17. August 1957, 6 Uhr.
«Maestrani» Schweizer Schokoladen AG, St. Gallen.
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 90762. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 23. Juni 1957 an.

Kakao, roh und verarbeitet, Schokoladen in Blöcken, Platten, Kugeln oder
Pulver; Fondant-, Milch-, Crème- und gefüllte Schokoladen; Schokoladen in
Verbindung mit Haselnüssen, Mandeln oder anderen Früchten, mit Liqueur,
Sirup oder Medikamenten; Konfiserie- und Patisseriewaren jeder Art.

BEDINA

Nr. 166672. Date de dépôt: 16 août 1957, 16 h.
Montres Universal, Perret & Berthoud S.A. (Universal Watches, Perret &
Berthoud Ltd.), Grand-Quai 24, Genève.
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque
N° 91634. Raison modifiée. Le délai de protection résultant du renouvelle-
ment court depuis le 16 août 1957.

Montres, parties de montres, compteurs de sport, réveils, pendulerie et leurs
fournitures.

UNIVERSAL GENÈVE

Nr. 166673. Hinterlegungsdatum: 17. August 1957, 18 Uhr.
Waldmeier & Co., Johann-Aberli-Strasse 32, Biel. — Handelsmarke. —
Erneuerung der Marke Nr. 90805. Die Schutzfrist aus der Erneuerung
läuft vom 22. Juni 1957 an.

Fahrräder.

„REGINA“

Nr. 166674. Hinterlegungsdatum: 19. August 1957, 16 Uhr.
Stauffer & Co. AG, Schauplatzgasse 7, Bern. — Fabrik- und Handelsmarke.
— Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 90529 von Stauffer & Co.,
Bern. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 21. Mai 1957 an.
Tierfuttermittel, Aufzuchtmittel für Jungtiere, Veterinärprodukte.

Bellaktin

Nr. 166675. Hinterlegungsdatum: 22. August 1957, 11 Uhr.
Eurolan GmbH, Vogelsangstrasse 50, Zürich 6.
Fabrik- und Handelsmarke.

Mörteldichtungsmittel.

CERINOL

Firmaänderungen — Modifications de raison

Marken Nrn. 123553, 155041, 157488. — Weil-Präparate AG, Bern. — Firma
geändert in Galenica Vertretungen AG. — Eingetragen den 26. August 1957.

Uebertragung — Transmission

Marke Nr. 118513. — «Weltwoche»-Verlag, Karl von Schumacher & Co.,
Zürich. — Uebertragung an Weltwoche-Verlag Karl von Schumacher & Co.
A.G., Talacker 41, Zürich 1. — Eingetragen den 27. August 1957.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB.
vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Auf Grund der Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947 wurde die
Durchführung eines Totalausverkaufes nachstehenden Firmen bewilligt und
die Eröffnung eines gleichartigen Geschäftes in der ganzen Schweiz bis
zum untenstehenden Zeitpunkt verboten:

Firma G. A. Keiser, Aegeristrasse 5, Zug. Geschäftszweig: Textilien.
Sperrfrist: 31. Juli 1960.

Firma Herrenmodehaus A. Speck, Neugasse 31, Zug. Geschäftszweig:
Herrenmoden. Sperrfrist: 31. August 1960. (AA. 221)

Zug, den 2. September 1957.

Finanzdirektion des Kantons Zug.

Antrag

auf Allgemeinverbindlicherklärung der Vereinbarung über die Lohnzulagen und die zusätzliche Altersversicherung im Spengler- und im sanitären Installationsgewerbe

(Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Art. 7)

Die vertragschliessenden Verbände haben beantragt, folgende unter Ihnen am 1. Mai 1957 abgeschlossene Vereinbarung über die Lohnzulagen und die zusätzliche Altersversicherung im Spengler- und im sanitären Installationsgewerbe allgemeinverbindlich zu erklären:

I. Lohnzulagen

Ziff. 1. Grundzulage. Die Arbeitgeber sind verpflichtet, mit allen von ihnen beschäftigten Arbeitern spätestens nach 14 Tagen seit Arbeitsbeginn den Grundlohn zu vereinbaren und zu diesem jedem beschäftigten Arbeiter eine Teuerungszulage von Fr. 1.— pro Stunde auszurichten, die aus der Zahlungsabrechnung ersichtlich sein muss.

Ziff. 2. Kinderzulagen. 1 Die Arbeitgeber sind verpflichtet, jedem von ihnen beschäftigten Arbeiter, der gegenüber Kindern eine Unterhalts- oder Unterstützungspflicht zu erfüllen hat, eine Kinderzulage von 8 Rappen pro Arbeitsstunde für jedes Kind auszurichten, welches das 18. Altersjahr noch nicht vollendet hat. Für Kinder, die noch in Ausbildung begriffen oder wegen Krankheit oder Gebrechlichkeit dauernd arbeitsunfähig sind, ist die Kinderzulage bis zum vollendeten 20. Altersjahr auszurichten.

2 Der Anspruch auf die dem Arbeiter auszurichtenden Kinderzulagen steht folgenden Personen zu, gleichgültig, ob die Kinder im eigenen Haushalt des Anspruchsberechtigten leben oder nicht:

- a) für eheliche Kinder dem Vater oder, falls die Ehe aufgelöst und das Kind ihm entzogen ist, der Mutter oder dem Vormund;
- b) für aussereliche Kinder der Mutter, oder, falls sie der Vater freiwillig anerkannt hat oder sie ihm mit Standesfolge zugesprochen wurden, dem Vater;
- c) für Adoptiv-, Stief- und Pflegekinder dem Vater.

3 Arbeiter, die Kinderzulagen erhalten, aber selbst nicht anspruchsberechtigt sind, haben die entsprechenden Beträge jeweils der anspruchsberechtigten Person auszubezahlen; diese kann vom Arbeitgeber auch die direkte Leistung verlangen.

Ziff. 3. Ausfallentschädigung. 1 Die Arbeitgeber sind verpflichtet, jedem von ihnen beschäftigten Arbeiter in den nachstehend genannten Fällen der Verhinderung an der Arbeitsleistung Ausfallentschädigungen auszurichten:

- a) bei Verheiratung für 2 Tage und bei Geburt ehelicher Kinder für 1 Tag;
- b) bei Tod der Ehefrau, Kinder, Geschwister, Eltern oder Schwiegereltern für höchstens 3 Tage nach Wahl des Arbeiters;
- c) bei Teilnahme an den vom Eidgenössischen Militärdepartement angeordneten militärischen Inspektionen für einen halben Tag, sofern der Arbeiter am andern Halbtage, soweit dies zeitlich möglich ist, arbeitet.

2 Die Tagesentschädigung bemisst sich nach dem gewöhnlichen Tagesverdienst, beträgt jedoch höchstens Fr. 20.—.

Ziff. 4. Beiträge und Forderungen der Arbeitgeber. 1 Die Arbeitgeber haben einen Betrag von 9 Rappen pro Arbeitsstunde für jeden von ihnen beschäftigten Arbeiter an die Ausgleichskasse (Ziff. 7) zu leisten.

2 Die Arbeitgeber sind berechtigt, von der Ausgleichskasse die Rückerstattung der von ihnen an ihre Arbeiter gemäss Ziffern 2 und 3 ausgerichteten Zulagen zu verlangen.

3 Die von den Arbeitgebern ausgerichteten Zulagen (Ziff. 2 und 3) können mit den der Ausgleichskasse geschuldeten Beiträgen (Abs. 1) verrechnet werden.

II. Zusätzliche Altersversicherung

Ziff. 5. Versicherungspflicht. 1 Alle versicherungsfähigen Arbeiter sind verpflichtet, sich bei der Ausgleichskasse zu versichern.

2 Sie haben der Ausgleichskasse die reglementarische Einkaufssumme zu bezahlen sowie einen Prämienbeitrag von 52 Franken im Jahr zu leisten, der in wöchentlichen Raten von Fr. 1.— vom Lohn abgezogen wird.

Ziff. 6. Beitrag und Pfllichten der Arbeitgeber. 1 Die Arbeitgeber haben für jeden von ihnen beschäftigten Arbeiter einen Betrag von Fr. 26.— im Jahr zu leisten als Prämienbeitrag an die zusätzliche Altersversicherung oder, soweit die Arbeiter nicht versicherungsfähig sind, als Beitrag für eine gleichwertige Leistung im Sinne von Ziffer 9, Absatz 2.

2 Die Arbeitgeber haben die Beiträge der versicherten Arbeiter vom Lohn abziehen und zusammen mit den Beiträgen gemäss Absatz 1 der Ausgleichskasse abzuliefern.

III. Durchführung

Ziff. 7. Ausgleichskasse. 1 Die Durchführung des Ausgleichs gemäss Ziffern 4 und 8 sowie der zusätzlichen Altersversicherung gemäss Ziffern 5 und 6 besorgt die auf Rechnung des Genossenschaftsverbandes «Familienausgleichskasse für das Installations-, Spengler- und Bedachungsgewerbe» geführte Ausgleichskasse.

2 Die Ausgleichskasse hat für die Durchführung des Ausgleichs und der zusätzlichen Altersversicherung gesonderte Rechnung zu führen, woraus das Rechnungsverhältnis für jeden angeschlossenen Arbeitgeber ersichtlich sein muss.

3

Ziff. 8. Verhältnis zwischen der Ausgleichskasse und den Arbeitgebern. 1 Die Arbeitgeber sind verpflichtet, sich zum Zwecke der gleichmässigen Lastenverteilung für die Ausrichtung der in Ziffern 2 und 3 festgelegten Zulagen und der Durchführung der zusätzlichen Altersversicherung der Ausgleichskasse anzuschliessen.

2 Die Arbeitgeber sind verpflichtet, mit der Ausgleichskasse über ihre Beiträge gemäss Ziffern 4, Absatz 1 und 6, sowie über ihre Forderungen gemäss Ziffer 4, Absatz 2, nach deren Weisungen abzurechnen.

3 Uebersteigen die gemäss Ziffer 4, Absatz 1, geschuldeten Beträge die gemäss Ziffern 2 und 3 ausbezahlten Lohnzulagen, so hat der Arbeitgeber den Ueberschuss der Ausgleichskasse zu überweisen. Uebersteigen die genannten Lohnzulagen die gemäss Ziffer 4, Absatz 1, geschuldeten Beträge, so hat ihm die Ausgleichskasse den Mehrbetrag zu vergüten.

4 Gegen Verfügungen der Kassenorgane können die beteiligten Arbeitgeber und Arbeiter bei der Aufsichtskommission der Kasse Beschwerde führen. Diese oder ein von ihr bestellter Ausschuss entscheiden über die Beschwerde.

Ziff. 9. Verwendung der Ausgleichsüberschüsse. 1 Die bei der Stiftung «Sozialfonds des Schweizerischen Spengler- und sanitären Installationsgewerbes» bereits vorhandenen Ueberschüsse aus dem Ausgleich im Sinne der Ziffern 4 und 8 sowie die auf Grund dieser Vereinbarung nach Abzug der Verwaltungskosten sich weiterhin ergebenden Ueberschüsse sind in erster Linie zur Finanzierung der zusätzlichen Altersversicherung gemäss Ziffer 5 zu verwenden, und zwar zur Leistung eines jährlichen Prämienbeitrages von ca. Fr. 28.— für jeden versicherten Arbeiter und zur Deckung der darauf entfallenden Verwaltungskosten.

2 Arbeiter, die nicht gemäss Ziffer 5 versichert sind, haben gegenüber der Ausgleichskasse Anspruch auf Leistungen aus den Ueberschüssen, die denjenigen für die versicherten Arbeiter gleichwertig sind; diese Leistungen haben mindestens den Beiträgen des Arbeitgebers gemäss Ziffer 6, Absatz 1, und den Beiträgen der Ausgleichskasse gemäss Absatz 1 zu entsprechen.

3 Die verbleibenden Ueberschüsse sind von der Ausgleichskasse zugunsten der Arbeiter zu verwenden, für welche Beiträge an den Ausgleich im Sinne der Ziffern 4 und 8 geleistet werden, wobei alle Arbeiter gleich zu behandeln sind; die vertragschliessenden Verbände werden über diese Verwendung besondere Vereinbarungen treffen.

4

Ziff. 10. Kontrolle, Bussen und Konventionalstrafen. 1 Arbeitgeber, die trotz erfolgter schriftlicher Mahnung nicht fristgemäss mit der Ausgleichskasse gemäss Ziffer 8, Absatz 2, abrechnen, haben eine Busse zu bezahlen, deren Höhe von der Kasse festgesetzt wird, die jedoch im Einzelfall 50 Franken nicht übersteigen darf. Die Bussen sind von der Ausgleichskasse für die Deckung der Verwaltungskosten zu verwenden.

2 Die paritätische Berufskommission, die von den vertragschliessenden Verbänden gemeinsam bestellt wird, kann die Erfüllung der gemäss Ziffern 1 bis 4 und 6 den Arbeitgebern obliegenden Pflichten kontrollieren.

3 Richtet der Arbeitgeber die Lohnzulagen gemäss Ziffern 1—3 seinen Arbeitern nicht aus oder liefert er die Ueberschüsse aus dem Ausgleich gemäss Ziffer 8, Absatz 3, oder die Prämienbeiträge gemäss Ziffer 6 nicht ab, so hat er die geschuldeten Beträge sofort und in vollem Umfang nachzahlen; überdies hat er einen Viertel der geschuldeten Beträge der Ausgleichskasse zugunsten der in Ziffer 9, Absatz 1, genannten Stiftung als Konventionalstrafe zu erbringen.

4 Die Ausgleichskasse wird zum Inkasso und wenn nötig zur rechtlichen Geltendmachung der Nachzahlungen gemäss Absatz 3, soweit sie nicht den einzelnen Arbeitern geschuldet sind, sowie der Bussen und Konventionalstrafen ermächtigt.

Der Geltungsbereich soll wie folgt umschrieben werden:

1. Die Allgemeinverbindlicherklärung gilt für das ganze Gebiet der Schweizerischen Eidgenossenschaft, mit Ausnahme der Kantone Freiburg, Waadt und Genéve.
2. Sie findet Anwendung auf die Dienstverhältnisse zwischen Inhabern von Betrieben des Spengler- und sanitären Installationsgewerbes und ihren gelehrten und ungelehrten Arbeitnehmern. Ausgenommen sind:
 - a) die Angestellten und die Lehrlinge;
 - b) die Gas- und Wasserwerke;
 - c) die Betriebe der Industrie, soweit keine handwerklichen Spengler- und Installationsarbeiten für den Markt hergestellt werden;
 - d) die gemischten Betriebe, die nur ausnahmsweise und vorübergehend Spengler- und Installationsarbeiten ausführen.
3. Für den Arbeitnehmer günstigere gesetzliche Vorschriften und vertragliche Abmachungen bleiben vorbehalten.
4. Die Allgemeinverbindlicherklärung tritt mit ihrer amtlichen Veröffentlichung in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 1960.

Allfällige Einsprachen gegen diesen Antrag sind dem unterzeichneten Amt schriftlich und begründet innert 20 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen.

Bern, den 3. September 1957.

(AA. 542)

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Requête

tendant à faire étendre la convention sur l'octroi de suppléments de salaire et sur l'assurance supplémentaire pour la vieillesse dans le métier de ferblantier-appareilleur

(Art. 7 de la loi fédérale du 28 septembre 1956 permettant d'étendre le champ d'application de la convention collective de travail)

Les associations contractantes demandent que le Conseil fédéral étende la convention ci-après, du 1^{er} mai 1957, sur l'octroi de suppléments de salaire et sur l'assurance supplémentaire pour la vieillesse dans le métier de ferblantier-appareilleur:

I. Suppléments de salaire

Chiffre 1. Allocation de renchérissement. Les employeurs doivent convenir un salaire de base avec chacun de leurs ouvriers, au plus tard dans les 2 semaines qui suivent l'entrée en service, et payer à chaque ouvrier une allocation de renchérissement de 1 franc par heure de travail. Cette allocation doit figurer dans le décompte de chaque paie.

Chiffre 2. Allocation pour enfants. 1 Les employeurs doivent payer à chacun de leurs ouvriers qui ont charge d'enfants une allocation de 8 centimes par heure de travail et par enfant âgé de moins de 18 ans. S'il s'agit d'enfants en apprentissage, aux études ou incapables de travailler pour cause de maladie ou d'infirmité, l'allocation doit être payée jusqu'à l'âge de 20 ans révolus.

2 Les personnes suivantes ont droit aux allocations pour enfants, que ceux-ci fassent ménage commun avec elles ou non:

- a) Le père pour ses enfants légitimes ou, si les enfants lui ont été enlevés par sentence de divorce, la mère ou le tuteur;
- b) la mère pour ses enfants illégitimes ou le père pour les enfants illégitimes qu'il a reconnus ou qui lui ont été attribués avec effets d'état civil;
- c) le père pour les enfants adoptifs, les enfants du conjoint ou les enfants recueillis.

3 Les ouvriers qui touchent des allocations pour enfants sans y avoir droit eux-mêmes sont tenus de les faire tenir à qui de droit au fur et à mesure. L'ayant droit peut exiger aussi le paiement direct.

Chiffre 3. Indemnités pour jours chômés. 1 Les employeurs doivent verser à leurs ouvriers, dans les cas suivants d'empêchement au travail, les indemnités ci-après:

- a) En cas de mariage 2 indemnités journalières et en cas de naissance d'un enfant légitime 1 indemnité journalière;
- b) en cas de décès de l'épouse, d'un enfant, d'un frère ou d'une sœur, des parents ou des beaux-parents 3 indemnités journalières; les jours d'absence sont au choix de l'ouvrier;
- c) en cas d'inspection militaire d'armes et d'équipement une demi-indemnité journalière, si l'ouvrier se présente au travail pour le reste de la journée, lorsqu'il en a la possibilité.

2 L'indemnité journalière est égale au salaire journalier ordinaire, jusqu'à concurrence de 20 francs.

Chiffre 4. Contributions et droits des employeurs. 1 Les employeurs doivent verser un montant de 9 centimes par heure de travail et par ouvrier à la caisse de compensation prévue au chiffre 7.

2 Les employeurs peuvent exiger de la caisse de compensation la restitution des suppléments de salaires payés à leurs ouvriers conformément aux chiffres 2 et 3.

3 Les employeurs peuvent déduire les suppléments de salaires payés conformément aux chiffres 2 et 3 du montant qu'ils doivent verser à la caisse de compensation selon le 1^{er} alinéa.

II. Assurance supplémentaire pour la vieillesse

Chiffre 5. Obligation de s'assurer. 1 Les ouvriers assurables doivent s'assurer auprès de la caisse de compensation.....

2 Ils doivent verser à la caisse de compensation le montant d'admission prévu par le règlement, ainsi qu'une contribution aux primes d'assurance de 52 francs par année. Cette contribution sera déduite du salaire à raison de 1 franc par semaine.

Chiffre 6. Contributions et obligations des employeurs. 1 Les employeurs doivent verser pour chacun de leurs ouvriers un montant annuel de 26 francs comme contribution aux primes pour l'assurance supplémentaire et, si l'ouvrier n'est pas assurable, comme contribution pour une prestation équivalente au sens du chiffre 9, 2^o alinéa.

2 Les employeurs déduisent du salaire les contributions des ouvriers assurés et les verseront, avec les contributions selon le 1^{er} alinéa, à la caisse de compensation.

III. Exécution

Chiffre 7. Caisse de compensation. 1 La compensation selon les chiffres 4 et 8 et l'assurance supplémentaire pour la vieillesse selon les chiffres 5 et 6 sont assumées par la caisse de compensation gérée pour le compte de l'association coopérative «Caisse de compensation pour allocations familiales dans les métiers d'appareilleur, de ferblantier et de couvreurs».

2 La caisse de compensation tiendra une comptabilité distincte pour la compensation et pour l'assurance supplémentaire et un compte personnel pour chacun des employeurs affiliés à la caisse.

3

Chiffre 8. Relations entre la caisse de compensation et les employeurs. 1 Afin de répartir d'une manière uniforme les charges résultant du paiement des suppléments de salaire, selon les chiffres 2 et 3, et d'assurer l'exécution de l'assurance supplémentaire pour la vieillesse, les employeurs doivent s'affilier à la caisse de compensation.

2 Les employeurs doivent régler les comptes avec la caisse de compensation pour ce qui concerne leurs contributions conformément au chiffre 4, 1^{er} alinéa, et au chiffre 6 et leurs créances conformément au chiffre 4, 2^o alinéa, selon les directives de la caisse.

3 Lorsque les contributions, conformément au chiffre 4, 1^{er} alinéa, dépassent le montant des suppléments de salaire, conformément aux chiffres 2 et 3, l'employeur doit verser l'excédent à la caisse de compensation. Lorsque les dits suppléments de salaire dépassent le montant des contributions dues en vertu du chiffre 5, 1^{er} alinéa, à la caisse de compensation, celle-ci versera à l'employeur la différence.

4 Les employeurs et les travailleurs intéressés peuvent recourir contre les mesures prises par les organes de la caisse devant la commission de surveillance. Celle-ci ou une sous-commission décidera de la suite à donner au recours.

Chiffre 9. Emploi des excédents de la caisse de compensation. ¹ Les excédents déjà existants auprès de la fondation «Fonds social suisse des ferblantiers et appareilleurs» et résultant de la compensation au sens des chiffres 4 et 8, ainsi que les excédents ultérieurs résultant de l'application de la présente convention, seront, après déduction des frais d'administration, en premier lieu employés pour financer l'assurance supplémentaire pour la vieillesse selon le chiffre 5, en particulier pour verser une contribution annuelle d'environ 28 francs aux primes d'assurance pour chaque ouvrier assuré et pour couvrir les frais d'administration y relatifs.

² Les ouvriers qui ne sont pas assurés conformément au chiffre 5 ont droit, de la part de la caisse de compensation, à des prestations provenant des excédents et équivalentes à celles versées aux ouvriers assurés; les dites prestations..... devront atteindre au moins le montant des contributions de l'employeur selon le chiffre 6, 1^{er} alinéa, et des contributions de la caisse de compensation selon le 1^{er} alinéa.

³ La caisse de compensation emploiera les derniers excédents en faveur des ouvriers pour lesquels des contributions sont versées à la caisse, selon les chiffres 4 et 8; tous les ouvriers seront traités sur un pied d'égalité. Les associations contractantes concluront des accords spéciaux au sujet de l'emploi de ces excédents.

Chiffre 10. Contrôle, amendes et pénalités conventionnelles. ¹ Les employeurs qui, malgré une invitation écrite, ne règlent pas leurs comptes avec la caisse de compensation dans le délai prescrit selon le chiffre 8, 2^e alinéa, doivent payer une amende d'ordre, dont le montant sera fixé par la caisse de compensation, mais qui ne dépassera pas, par cas, la somme de 50 francs. Le montant des amendes servira à couvrir les frais d'administration.

² La commission professionnelle paritaire, qui sera instituée en commun par les associations contractantes, peut contrôler l'accomplissement des obligations incombant aux employeurs en vertu des chiffres 1 à 4 et 6.

³ L'employeur qui, d'après les constatations de la caisse de compensation ou de la commission professionnelle paritaire, ne paie pas à ses ouvriers les suppléments de salaires conformément aux chiffres 1 à 3 ou ne verse pas à la caisse les excédents résultant de la compensation selon le chiffre 8, 3^e alinéa, ou les primes d'assurance selon le chiffre 6, sera tenu de payer après coup, immédiatement et intégralement, les montants dus. En outre, il remettra, à titre de peine conventionnelle, à la caisse de compensation en faveur de la fondation mentionnée au chiffre 9, 1^{er} alinéa, un montant correspondant à un quart de la somme indûment retenue.

⁴ La caisse de compensation est autorisée à encaisser les montants arriérés, selon le 3^e alinéa, dans la mesure où ils ne sont pas dus à tel ouvrier déterminé, ainsi que les peines conventionnelles et les amendes et, en cas de nécessité, à exiger judiciairement le paiement.

Le champ d'application est prévu comme suit:

- 1° La convention est étendue à l'ensemble du territoire suisse, à l'exception des cantons de Fribourg, Vaud et Genève.
- 2° Elle s'applique aux contrats de travail conclus entre les fabricants de ferblanterie et d'appareillage et leur personnel qualifié ou non qualifié. Sont exceptés:
 - a) Les employés et les apprentis;
 - b) Les usines de gaz et les usines hydrauliques;
 - c) Les établissements industriels, en tant qu'ils n'exécutent pas pour le marché des ouvrages artisanaux de ferblanterie et d'appareillage;
 - d) Les établissements mixtes qui n'exécutent qu'exceptionnellement et passagèrement des ouvrages de ferblanterie et d'appareillage.
- 3° Sont réservées les dispositions légales ou contractuelles plus avantageuses pour le travailleur.
- 4° L'extension entre en vigueur le jour de sa publication et porte effet jusqu'au 31 décembre 1960.

Toute opposition à la requête doit être écrite, motivée et adressée à l'office soussigné dans les vingt jours à dater de la présente publication.

Berne, le 3 septembre 1957.

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers
et du travail.

Domanda

intesa a far conferire carattere obbligatorio generale ad una convenzione concernente i supplementi di salario e l'assicurazione suppletiva per la vecchiaia nel mestiere del lattoniere e dell'installatore idraulico

(Legge federale del 28 settembre 1956 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro, art. 7)

Le associazioni contraenti hanno inoltrato la domanda che venga conferito il carattere obbligatorio generale alla convenzione conclusa tra loro il 1° maggio 1957 concernente i supplementi di salario e l'assicurazione suppletiva per la vecchiaia nel mestiere del lattoniere e dell'installatore idraulico:

1. Supplementi di salario

Numero 1. Indennità di rineuro. Il datore di lavoro deve stabilire, di concerto con ciascun operaio, il più tardi nella seconda settimana che segue l'inizio del rapporto di lavoro, un salario di base e pagare a ciascun operaio un'indennità di rincaro di 1 franco per ora di lavoro. Tale indennità dev'essere indicata nel rendiconto di ogni paga.

Numero 2. Assegni per i figli. ¹ Il datore di lavoro deve pagare a ciascun operaio per ogni figlio che non abbia compiuto i 18 anni, di cui ha l'obbligo legale di mantenimento e d'assistenza, un'indennità di 8 centesimi per ora di lavoro. Se il figlio assolve il tirocinio, frequenta una scuola o non è abile al lavoro a cagione di malattia o di infermità, l'indennità dev'essere pagata sino a quando esso abbia compiuto i 20 anni.

² Hanno diritto all'assegno per i figli, quando anche il figlio non viva in comunione domestica con l'avente diritto:

- a) Il padre per i figli legittimi o, se il figlio gli è stato tolto per divorzio, la madre o il tutore;
- b) La madre per i figli illegittimi o il padre per i figli illegittimi da lui riconosciuti o ad esso attribuiti con effetti di stato civile;
- c) Il padre per i figli adottivi, i figliastri e i figli elettivi.

³ L'operaio che, non avendone diritto, riceve assegni per figli è tenuto a consegnarli, a mano a mano, a chi spettano. L'avente diritto può esigere che siano pagati a lui direttamente.

Numero 3. Indennità di assenza. ¹ Il datore di lavoro deve pagare all'operaio, nel caso d'impedimento al lavoro qui appresso indicati, le seguenti indennità di assenza:

- a) 2 indennità giornaliere in caso di matrimonio e 1 indennità giornaliera in caso di nascita di un figlio legittimo;
- b) 3 indennità giornaliere al massimo a scelta dell'operaio in caso di morte della moglie, di un figlio, d'un fratello, d'una sorella, d'un genitore, del suocero o della suocera;
- c) 1/2 indennità giornaliera, in caso d'ispezione militare delle armi e dell'equipaggiamento, se l'operaio si presenta al lavoro, qualora ciò gli fosse possibile, per il rimanente della giornata.

² L'indennità giornaliera è pari al salario ordinario d'una giornata, ma non maggiore di 20 franchi.

Numero 4. Contributi e diritti dei datori di lavoro. ¹ Il datore di lavoro deve pagare un contributo di 9 centesimi per ora di lavoro e per operaio alla cassa di compensazione (N° 7).

² Il datore di lavoro può esigere dalla cassa di compensazione la restituzione dei supplementi di salario pagati all'operaio conformemente ai numeri 2 e 3.

³ Il datore di lavoro può detrarre i supplementi di salario da esso pagati (N° 2 e 3) dai contributi che deve alla cassa di compensazione (cpv. 1).

II. Assicurazione complementiva per la vecchiaia

Numero 5. Obbligo d'assicurarsi. ¹ L'operaio assicurabile è tenuto ad assicurarsi presso la cassa di compensazione....

² Esso deve pagare alla cassa d'assicurazione la quota d'ammissione prevista nel regolamento e un contributo annuo di 52 franchi ai premi d'assicurazione che verrà dedotto in rate settimanali di 1 franco dal salario.

Numero 6. Contributi e doveri dei datori di lavoro. ¹ Il datore di lavoro deve pagare all'operaio un importo annuo di 26 franchi come contributo ai premi per l'assicurazione

suppletiva o, se l'operaio non è assicurabile, come contributo per una prestazione equivalente in conformità del numero 9, secondo capoverso.

² Il datore di lavoro deve detrarre dal salario i contributi dell'operaio assicurato e pagarli, con i contributi previsti nel primo capoverso, alla cassa di compensazione.

III. Esecuzione

Numero 7. Cassa di compensazione. ¹ La compensazione conformemente ai numeri 4 e 8 e l'assicurazione suppletiva per la vecchiaia conformemente ai numeri 5 e 6 sono assunte dalla cassa di compensazione gestita per conto dell'associazione cooperativa «Cassa di compensazione per assegni familiari degli installatori idraulici, dei lattonieri e dei copritetto».

² La cassa di compensazione terrà una contabilità separata per la compensazione e l'assicurazione suppletiva e un conto personale per ciascun datore di lavoro ad essa affiliato.

Numero 8. Rapporti tra la cassa di compensazione e i datori di lavoro. ¹ Il datore di lavoro deve affidarsi alla cassa di compensazione affinché il pagamento dei supplementi di salario previsti nei numeri 2 e 3 possa essere ripartito in modo uniforme e possa essere applicata l'assicurazione suppletiva per la vecchiaia.

² Il datore di lavoro deve regolare con la cassa di compensazione, giusta le istruzioni date da questa, i conti concernenti i contributi conformemente ai numeri 4, primo capoverso, e 6, e i crediti conformemente al numero 4, secondo capoverso.

³ Se i contributi conformemente al numero 4, primo capoverso, superano i supplementi di salario previsti nei numeri 2 e 3, il datore di lavoro deve pagare alla cassa di compensazione l'eccedenza. In caso contrario, la cassa pagherà la differenza al datore di lavoro.

⁴ Contro i provvedimenti presi dagli organi della cassa, i datori di lavoro e gli operai interessati possono presentare ricorso alla commissione di vigilanza. Questa o una sua delegazione pronuncia sul ricorso.

Numero 9. Uso degli utili della cassa di compensazione. ¹ Gli utili esistenti presso la fondazione «Fondo sociale svizzero dei lattonieri e degli installatori idraulici», risultanti dalla compensazione conformemente ai numeri 4 e 8, come anche gli utili risultanti dall'applicazione della presente convenzione dopo deduzione delle spese d'amministrazione, saranno innanzi tutto usati nel finanziamento dell'assicurazione suppletiva per la vecchiaia conformemente al numero 5, segretamente per pagare un contributo annuo di circa 28 franchi ai premi d'assicurazione per ciascun operaio assicurato e sopprimere alle relative spese d'amministrazione.

² L'operaio non assicurato conformemente al numero 5 ha diritto, da parte della cassa di compensazione, a prestazioni, sugli utili, pari a quelle pagate all'operaio assicurato; tali prestazioni..... dovranno essere almeno pari all'importo dei contributi del datore di lavoro conformemente al numero 6, primo capoverso, e dei contributi della cassa di compensazione conformemente al primo capoverso.

³ La cassa di compensazione destinerà il rimanente degli utili equamente agli operai per i quali sono stati pagati contributi alla cassa conformemente ai numeri 4 e 8. Le associazioni contraenti disciplineranno l'impiego di tale eccedenza mediante accordi speciali.

Numero 10. Controllo, ammende e pene convenzionali. ¹ Il datore di lavoro il quale, nonostante ne sia stato invitato per iscritto, non regola i conti con la cassa di compensazione nel termine prescritto, conformemente al numero 8, secondo capoverso, deve pagare un'amenda il cui importo sarà stabilito dalla cassa di compensazione ma che, in ogni singolo caso, non sarà maggiore di 50 franchi. Le ammende serviranno a sopprimere alle spese d'amministrazione della cassa.

² La commissione paritetica professionale, che sarà istituita di concerto dalle associazioni contraenti, può controllare il soddisfacimento degli obblighi spettanti ai datori di lavoro conformemente ai numeri 1 a 4 e 6.

³ Il datore di lavoro che non paga agli operai i supplementi di salario conformemente ai numeri 1 a 3 oppure non paga alla cassa l'eccedenza risultante dalla compensazione conformemente al numero 8, terzo capoverso, o non paga i premi d'assicurazione conformemente al numero 6, è tenuto a consegnare immediatamente e integralmente le somme dovute. Inoltre, esso pagherà alla cassa di compensazione, a favore della fondazione indicata al numero 9, primo capoverso, una pena convenzionale pari alla quarta parte dell'importo indebitamente trattenuto.

⁴ La cassa di compensazione ha la facoltà di riscuotere gli arretrati, conformemente al numero 3, in quanto non siano dovuti a singoli operai, come pure le ammende e le pene convenzionali, e, se necessario, esigere in via legale il pagamento.

Il campo d'applicazione verrà circoscritto come segue:

- 1° Il decreto del Consiglio federale è applicabile su tutto il territorio della Confederazione, ad eccezione dei cantoni di Friburgo, Vaud e Ginevra.
- 2° Esso si applica a tutti i rapporti di servizio tra proprietari di aziende del ramo del lattoniere ed installatore idraulico ed i loro operai. Ne sono eccettuali:
 - a) gli impiegati e gli apprendisti;
 - b) i servizi del gas e dell'acqua;
 - c) gli stabilimenti industriali per quanto non facciano lavori artigianali di lattoniere e di installatore idraulico per il mercato;
 - d) le aziende miste che eseguono dei lavori di lattoniere e d'installatore soltanto eccezionalmente e transitoriamente.
- 3° Restano riservate le disposizioni legali o contrattuali più favorevoli all'operaio.
- 4° Il decreto del Consiglio federale entra in vigore il giorno della sua pubblicazione nel Foglio federale e avrà effetto fino al 31 dicembre 1960.

Le eventuali opposizioni contro la presente domanda dovranno essere presentate, in iscritto e motivate, entro 20 giorni da questa pubblicazione, all'ufficio qui sotto indicato.

Berna, il 2 settembre 1957.

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

Sis, société d'investissements collectifs, en liquidation (société anonyme) à Lausanne

Liquidation de la société et appel aux créanciers conformément aux
art. 742 et 745 CO

Première publication

Dans leur assemblée générale extraordinaire du 18 mars 1957, les actionnaires de Sis, société d'investissements collectifs (société anonyme), ont décidé la dissolution de la société et désigné un liquidateur en la personne de M. Jean-Pierre Graf. Puis, par décision de la Justice de Paix du cercle de Lausanne du 16 juillet 1957, le soussigné a été nommé curateur de la société anonyme Sis, vu l'absence du liquidateur.

Conformément à l'art. 742 CO, les créanciers sont invités à faire connaître leurs réclamations jusqu'au 30 septembre 1957, au bureau du curateur de la société, M. Henri Gonthier, agent d'affaires breveté, 2, rue du Midi, à Lausanne.

(AA. 220*)

Lausanne, le 23 août 1957.

Le curateur de la société Sis.

H. Gonthier.

Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende

Die Ausweiskarte für Kleinreisende Nr. 26246/53, ausgestellt am 3. Juni 1957 zu Gunsten der Firma C. Caratti, Cartex, Biel, Handelsreisender Herr Erhard Jäggi, geboren 1923, wohnhaft in Burgdorf, gültig bis 3. Juni 1958, wird hiermit kraftlos erklärt, weil vermisst.

(AA. 222*)

Biel, den 30. August 1957.

Der Amtsverweser:

U. Albrecht.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

über den Verkaufspreis der Alkoholverwaltung für Branntwein
(Vom 30. August 1957)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 38, Absätze 1 und 2 des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932/25. Oktober 1949, beschliesst:

Art. 1. Der Verkaufspreis der Alkoholverwaltung für Branntwein beträgt 673 Fr. für 100 kg zu 65,0 Gewichtsprozente (= 72,38 Volumenprozente) berechnet = 820,70 Fr. für den hl 100 Prozent oder 594,02 Fr. für den hl.

Art. 2. Dieser Beschluss tritt am 30. August 1957 in Kraft. Der Bundesratsbeschluss vom 28. August 1945 über den Verkaufspreis der Alkoholverwaltung für Kernobstbranntwein wird aufgehoben.

Die Alkoholverwaltung ist mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

Arrêté du Conseil fédéral

fixant le prix de l'eau-de-vie vendue par la régie des alcools
(Du 30 août 1957)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'article 38, 1^{er} et 2^e alinéas de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932/25 octobre 1949, arrête:

Article premier. Le prix de l'eau-de-vie vendue par la régie des alcools est fixé à 673 fr. par 100 kg. à 65,0 pour cent du poids (= 72,38% du volume) = 820 fr. 70 par hl. à 100 pour cent ou 594 fr. 02 par hl.

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur le 30 août 1957. Celui du 28 août 1945 sur le prix de vente de la régie des alcools pour l'eau-de-vie de fruits à pépins est abrogé.

La régie des alcools est chargée de l'exécution du présent arrêté.

Bundesratsbeschluss

über die Förderung der brennlosen Verwertung von Kernobst und Kernobsterzeugnissen
(Vom 30. August 1957)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf die Artikel 24, 24bis, 24quater und 70 des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932/25. Oktober 1949, beschliesst:

Art. 1. Die Alkoholverwaltung wird ermächtigt, Massnahmen zur Förderung der brennlosen Verwertung von Kernobst und Kernobsterzeugnissen zu treffen.

Art. 2. Die Alkoholverwaltung wird insbesondere ermächtigt, Beihilfen zu gewähren:

für die Förderung des Absatzes von Kernobst und Kernobsterzeugnissen, für die Förderung der Qualität von Kernobst und Kernobsterzeugnissen, für Forschungsarbeiten auf dem Gebiete der Verwertung von Kernobst und Kernobsterzeugnissen.

Art. 3. Die Alkoholverwaltung ist ermächtigt, an die Gewährung von Beihilfen Bedingungen zu knüpfen.

Art. 4. Der Bundesratsbeschluss vom 4. September 1956 über die Verwertung der Kernobsternte 1956 wird aufgehoben. Geschäfte, welche die Verwertung früherer Kernobsternten betreffen, sind nach den damaligen Bestimmungen zu erledigen.

Art. 5. Dieser Beschluss tritt am 30. August 1957 in Kraft. Die Alkoholverwaltung ist mit dem Vollzug beauftragt.

Arrêté du Conseil fédéral

concernant l'encouragement de l'utilisation sans distillation de fruits à pépins et de produits de ces fruits
(Du 30 août 1957)

Le Conseil fédéral suisse, vu les articles 24, 24bis, 24quater et 70 de la loi sur l'alcool du 21 juin 1932/25 octobre 1949, arrête:

Article premier. La régie des alcools est autorisée à prendre les mesures nécessaires pour encourager l'utilisation sans distillation de fruits à pépins et de produits de ces fruits.

Art. 2. La régie est notamment autorisée à accorder des subsides pour encourager la vente de fruits à pépins et de produits de ces fruits, pour améliorer la qualité des fruits à pépins et des produits de ces fruits, pour les travaux de recherches dans le domaine de la mise en œuvre de fruits à pépins et de produits de ces fruits.

Art. 3. La régie est autorisée à lier l'octroi de ses subsides à certaines conditions.

Art. 4. L'arrêté du Conseil fédéral du 4 septembre 1956 sur l'utilisation de la récolte de fruits à pépins de 1956 est abrogé. Les affaires ayant trait à l'utilisation des récoltes de fruits à pépins précédentes seront liquidées selon les dispositions des arrêtés respectifs.

Art. 5. Le présent arrêté entre en vigueur le 30 août 1957. La régie des alcools est chargée de son exécution.

Norwegen - Zölle

Mit Storting-Beschluss vom 28. Juni 1957 hat Norwegen eine partielle Revision des Zolltarifs vorgenommen. Die Zollsätze, welche eine Änderung erfahren, werden - soweit sie für die Schweiz von Interesse sind - nachstehend veröffentlicht:

Zolltarifnummer	Bezeichnung der Ware	hish. Zollsatz	neuer Zollsatz
84	Knäckebröt	per kg	Kr. —.40 —.20
155	halbtrockene Därme, künstliche aus Papier,		
175 a	andere künstliche Glühlampen	per 100 kg	Kr. 45.— 135.—
	Blitzlampen für elektrische Zündung, andere Blitzlampen	per kg	Kr. 6.— 4.50
185 b	Sende- und Empfangsgeräte nur für kommerziellen Gebrauch	ad valorem	Kr. —.— 7%
279	Glaskolben zu elektrischen Birnen	per kg	Kr. —.50 frei
281	Stäbe, Pumpenröhren und Scheibröhren für die Herstellung von elektrischen Birnen	per kg	Kr. —.— frei
308	Schläuche und Röhren aus synthetischem Gummi	per kg	ad valorem Kr. —.60 10%
319	Hutformen, Hutköpfe und Hutkrempe aus Stiefelwand oder anderem gestärktem Zeugstoff, auch in Verbindung mit Draht, ferner solche aus Span	per kg	ad valorem Kr. 4.— 10%
327	andere Hüte, Mützen und Kappen, soweit sie nicht zu den Wirkwaren gerechnet werden können	pro Stück	Kr. 1.20 2.40 frei
328	unfertige Hüte aus Filz und Stroh usw.	ad valorem	frei 10%
358 c	geodätische Instrumente samt Teile dazu	ad valorem	20% frei
401 a	Kühlschrank- und Elektromotoren für Kühlschränke (sealed units)		
413 a	Kleider und aus Webwaren gearbeitete Artikel:		
	C Sonstige, wenn der Hauptstoff des Oberzeugs besteht aus:		
	a) Baumwolle, Leinen und ähnlichen Stoffen	ad valorem	23% 25%
413 b	Zellwolle und ähnlichen Stoffen	ad valorem	23% 25%
535-540	Anmerkung: Die folgenden unter 535 b und 538 e fallenden Maschinen sowie deren Teile können vom Zolldepartement zur Einfuhr zollfrei zugelassen werden, wenn nachgewiesen wird, dass Erzeugnisse von entsprechendem Leistungsvermögen im Inland nicht hergestellt werden: Maschinenpumpen, Luftkompressoren (wassergekühlte), transportable Luftkompressoren mit Verbrennungsmotor, Schleifmaschinen für Metall, die nicht unter a fallen, Bohrmaschinen, mehrspindelige für Metall und Holz, Handwerkzeuge mit eingebautem Elektromotor, nicht unter 539 f fallend, Traktoren nicht unter a fallend und Mähmaschinen.		
	Zu den gleichen Bedingungen können folgende Maschinen, die unter 535 b 539 f und 540 g fallen, zollfrei eingeführt werden: typische Maschinen für die Textil-, Konfektions-, Lederwaren-, Schuh- und Gummiwaren- und die Glaswarenindustrie. Maschinen für die Bearbeitung von Eisen und anderen Metallen. Die Entscheidung wird von Fall zu Fall vom Zoll- und Finanzdepartement getroffen.		
603	Badewannen und Wringmaschinen, gegossene und emaillierte	per kg	Kr. —.12 —.18
623 a	Badewannen, auch emailliert oder mit anderem Ueberzug, a.n.g.	per kg	Kr. —.30 —.60
624	Bankbeschläge aus rostfreiem Stahl, auch mit festen Ausgüssen und Waschbecken	per kg	Kr. —.60 1.40
624 a	andere: Bankbeschläge kommen in Wegfall, Waschbecken im übrigen wie vorher	per kg	Kr. —.60 —.60
627	Folien mit einer Stärke bis 0,3 mm (früher 1 mm) ohne Ueberzug	per kg	Kr. —.40 —.40
722	Regen- und Sonnenschirme mit Bezügen aus anderen Zeugstoffen:		
	a) bei einer Rippenlänge von 75 cm und mehr	per Stück	Kr. 28.— 15.—
723	b) andere	per Stück	Kr. 3.60 7.—
749	Reisekoffern aus Wachstuch, Wolle, Baumwolle, Hanf, Flachs, Zellwolle n. dergl. in Verbindung mit Leder und anderen Stoffen	per kg	Kr. 4.— 6.—
826	gewisse Arten von Pantoffeln und Hausschuhen per kg oder Paar, je nach statistischer Nummer		
827			Kr. 16.— 15.—
827 a		oder	Kr. 13.— 11.—
832	Felle und Häute:		
	C. behaart oder befedert, für Kürschnerwaren:		
837	2. a) nicht zugerichtet	per kg	Kr. 24.— frei
871 a	Stempelkissen mit oder ohne Schaebeln	per kg	1.40
922	9. a) Möbelfischerwaren sowie Teile von solchen		
	andere	per kg	ad valorem Kr. 1.60 15%
923	b) aus Eichen-, Eschen- oder Buchenholz, auch mit diesen Hölzern furniert, mit oder ohne Polsterung	per kg	ad valorem Kr. 1.40 15%
	c) aus Klebern- und Flechtenholz:		
924	1. ohne Bemalung, Lackierung oder Furnierung sowie ohne Schnitzerei oder Polsterung	per kg	ad valorem Kr. —.40 15%
925	2. andere	per kg	ad valorem Kr. —.80 15%
	d) aus Birkenholz und andern nicht genannten inländischen Hölzern, auch mit diesen Holzarten furniert, auch gepolstert:		
926 a	2. andere	per kg	ad valorem Kr. 1.40 15%

Algérie.

Suppression de la taxe spéciale temporaire de compensation¹⁾

A toutes fins utiles il est signalé que l'arrêté du 10 août 1957²⁾ supprimant en France la taxe spéciale temporaire de compensation de 15% sur la totalité des produits qui y étaient assujettis a été rendu applicable à l'Algérie.

¹⁾ Voir FOSC. N° 89 du 16 avril 1957 (Algérie: Réglementation de l'importation).

²⁾ Voir FOSC. N° 189 du 15 août 1957 (France [y compris les territoires de la «zone franc»]: Réforme du régime des échanges et des règlements extérieurs à la «zone franc»).

205. 3. 9. 57.

Maroc

Réforme du régime des règlements entre le Maroc et les pays extérieurs à la «zone franc»

De divers textes législatifs parus dans le «Bulletin Officiel» N° 2338 du 16 août 1957 — comme aussi d'informations reçues par le truchement de la Légation de Suisse à Rabat — il ressort que les Autorités chérifiennes ont étendu au Maroc, à compter du 12 août 1957, sauf à Tanger, l'application de la réforme française disposant que les règlements avec les pays extérieurs à la «zone franc» sont soumis à un prélèvement ou donnent lieu à un versement de 20% du montant de ces règlements¹⁾. Toutefois, en ce qui concerne les produits importés au Maroc pour lesquels le prélèvement de 20% est suspendu, la réglementation marocaine est plus extensive que les dispositions françaises. En effet, elle étend cette facilité à d'autres marchandises et en particulier à certains tissus (tissus imprimés de fibres textiles synthétiques continues, tissus imprimés en fibres textiles artificielles continues (rayonne), tissus imprimés de laine, tissus de coton, tissus de fibranne), ainsi qu'à certaines machines pour l'agriculture. D'autre part, contrairement à ce qui a été prescrit en France, le versement de 20% perçu par tout vendeur de devises au moment de l'encaissement de la contrevaletur en francs de ces devises peut être revendiqué pour toutes les exportations marocaines à destination des pays extérieurs à la «zone franc».

Enfin, il ressort d'informations recueillies par la Légation de Suisse à Rabat que, pour le calcul de la valeur imposable en douane des produits importés, il est tenu compte du prélèvement de 20% s'ils y sont assujettis.

¹⁾ Voir FOSC. N° 189 et 193 des 15 et 20 août 1957 (France [y compris les territoires de la «zone franc»]: Réforme du régime des échanges et des règlements extérieurs à la «zone franc»).

205. 3. 9. 57.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis — Situation 31. 8. 57.

Veränderungen
Changements

Aktiven — Actif	Fr.	Fr.
Goldbestand — Encaisse or	7 181 466 041.40	+ 21 638 640.75
Devisen — Disponibilités à l'étranger:		
couverture — pouvoir servir de couverture ..	534 996 152.72	
autres — autres	65 356.09	+ 3 161 299.25
Inlandportefeuille — Portefeuille effets sur la Suisse:		
Wechsel — Effets de change	128 368 363.—	
Schatzanweisungen des Bundes — Rescriptions	—	+ 242 876.85
Lombardvorschüsse — Avances sur nantissement...	28 525 491.50	+ 2 626 910.65
Wertschriften — Titres:		
couverture — pouvoir servir de couverture...	208 000.—	
autres — autres	45 112 301.—	
Korrespondenten im Inland — Corresp. en Suisse	14 974 441.50	+ 610 365.51
Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif	31 774 033.87	— 794 885.09
Zusammen — Total	7 965 490 181.08	
Passiven — Passif		
Eigene Gelder — Fonds propres	49 000 000.—	
Notenumlauf — Billes en circulation	5 564 796 255.—	+ 127 215 040.—
Tägl. fällige Verbindlichkeiten — Engagements à vue:		
Girorechnungen von Banken, Handel und Industrie — Comptes de virements des banques, du commerce et de l'industrie	1 820 789 561.80	
autres fällige Verbindlichkeiten — autres engagements à vue	348 875 112.74	— 100 428 692.15
Sonstige Passiven — Autres postes du passif	182 029 251.54	+ 668 860.07
Zusammen — Total	7 965 490 181.08	

Offizieller Diskontsatz seit — Taux officiel d'escompte depuis le: 15. Mai/15 mai 1957 2 1/2%
Offizieller Lombardzinsfuß seit — Taux officiel pour avance dep. le: 15. Mai/15 mai 1957 3 1/2%

Spezialdiskontsatz für Wechsel zur Finanzierung von Pflichtlagern in Lebens- und Futtermitteln
Taux spécial d'escompte pour effets de stocks obligatoires de denrées alimentaires et fourrages

205. 3. 9. 57.

Régime du commerce extérieur des pays de l'Amérique latine

Les textes parus dans les numéros 82 à 89 de la FOSC. concernant le régime du commerce extérieur de 20 pays de l'Amérique latine ont été réunis en un tirage à part. On peut se le procurer de la manière la plus simple en versant préalablement la somme de Fr. 1.— au compte de chèques postaux III 520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne. Il suffira, le cas échéant, de mentionner la commande au verso du coupon qui nous est destiné.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

Depositen hefte 3%



Geld zu Hause bringt Unsicherheit

Geld auf der Bank bringt Zins und Sicherheit

Ohne Kündigung Fr. 5000.— monatlich verfügbar

Verlangen Sie unsere Prospekte

BANK HOFMANN AG.

Zürich Talstrasse 27 beim Paradeplatz

Das von der Schweizerischen Kreditanstalt St. Gallen ausgestellte

Depositenheft B Nr. 11313

mit einem Guthaben von Fr. 364.30 wird vermisst.

Allfällige Inhaber dieses Depositenheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert sechs Monaten, von heute an gerechnet, an den Schaltern der Schweizerischen Kreditanstalt vorzuweisen, widrigenfalls dieses Einlageheft als kraftlos erklärt und an dessen Stelle ein neues ausgestellt würde.

Zürich, den 30. August 1957.

Schweizerische Kreditanstalt.

Loterie de la Suisse romande

155^e tranche

Liste de tirage du 31 août 1957

14 000 lots de	12 fr.	sont gagnés par les billets se terminant par	6
1400 lots de	15 fr.	sont gagnés par les billets se terminant par	08
1400 lots de	18 fr.	sont gagnés par les billets se terminant par	101 145 201 472 667 750 759 902 926 927
200 lots de	21 fr.	sont gagnés par les billets se terminant par	916 958
140 lots de	36 fr.	sont gagnés par les billets se terminant par	1177 1838 3742 3843 3981 6323 6488 6908 7101 9604
70 lots de	60 fr.	sont gagnés par les billets se terminant par	1733 3255 3619 4002 8889
14 lots de	120 fr.	sont gagnés par les billets se terminant par	3101
10 lots de	300 fr.	sont gagnés par les billets portant les numéros	617427 622278 631031 638113 645435 663571 663578 696174 698753 717556
10 lots de	450 fr.	sont gagnés par les billets portant les numéros	620418 637079 665142 676030 681677 701833 707529 713264 726506 731063
10 lots de	600 fr.	sont gagnés par les billets portant les numéros	601490 638433 658495 665342 672717 694609 704013 714976 715365 732256
10 lots de	750 fr.	sont gagnés par les billets portant les numéros	607757 611315 617440 635179 638171 649556 680844 709034 725720 739010
4 lots de	1200 fr.	sont gagnés par les billets portant les numéros	612121 693863 697256 719411
Les 12 lots de	15 000 fr.	sont gagnés par les billets portant les numéros	628378 640894 644959 651001 660648 660973 670065 679070 698491 701854 712317 723531

Valeur des lots: 436 800 fr. — Prescription: 3 mars 1958

Attestation authentique. Le soussigné certifie que les numéros indiqués ci-dessus correspondent bien à ceux extraits des sphères.

Lucens (Vaud), le 31 août 1957.

(signé) Jean Mojonner, notaire.

Cumul. Le cumul est admis sans restriction.

Paiements des lots. Les lots sont payables par la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, la Banque de l'Etat, à Fribourg, la Banque Cantonale du Valais, à Sion, la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel, la Société de Banque Suisse, à Genève, et par leurs agences dans les cantons respectifs.

Prescription. Tout billet gagnant non présenté dans un délai de six mois à dater de la publication du résultat du tirage dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud» est annulé et le montant du lot est acquis à la Loterie.

Prochaines prescriptions.

151^e tranche, tirée le 2 mars 1957, prescrite le 5 septembre 1957
152^e tranche, tirée le 6 avril 1957, prescrite le 9 octobre 1957
153^e tranche, tirée le 11 mai 1957, prescrite le 14 novembre 1957
154^e tranche, tirée le 6 juillet 1957, prescrite le 9 janvier 1958

Impôt. En vertu de l'arrêté fédéral du 31 octobre 1944, art. 4, lettre e, l'impôt anticipé est fixé à 25% sur tous les billets entiers gagnant plus de 50 fr. et tiers de billets plus de 16 fr. 66. La somme totale gagnée par le billet ou le tiers, cumul compris, est imposable.

Remboursement ou imputation. Le bénéficiaire de lots frappés de l'impôt anticipé peut en demander le remboursement ou l'imputation. A cet effet, un bordereau justificatif se remis d'office par les domiciles de paiement précités.

Le billet 6 fr.; le tiers de billet 2 fr.

4%-Anleihe der Hypothekarkasse des Kantons Bern 1957

von Fr. 20 000 000 (September-Ausgabe)

zur Beschaffung von Mitteln für das Aktivgeschäft

Anleihebedingungen: Zinssatz 4%, Jahrescoupons per 30. September. Anleihedauer 13 Jahre mit Rückzahlungsrecht der Anleihenehmerin nach Ablauf von 11 Jahren.

Inhabertitel à Fr. 1000. Kotierung der Anleihe an den Börsen von Bern, Basel, Genf, Lausanne und Zürich.

Emissionspreis 99,40%
zuzüglich 0,60% eidg. Emissionsstempel

Zeichnungsfrist vom 3. bis 10. September 1957, mittags.

Prospekte sowie Zeichnungsscheine sind bei den Banken auf sämtlichen schweizerischen Bankplätzen erhältlich.

Kantonalbank von Bern
Kartell Schweizerischer Banken **Verband Schweizerischer Kantonalbanken**
Berner Banksyndikat

Usines métallurgiques de Vallorbe S.A., Vallorbe

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le samedi 14 septembre 1957, à 15 h. 45, dans la salle à manger du Casino, à Vallorbe.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1956/57.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Discussions et votations sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs, seront à la disposition des actionnaires dès le 1^{er} septembre 1957, au siège social.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées jusqu'au 13 septembre 1957, à 16 heures, contre présentation des actions:

à Vallorbe: au siège social;
à Lausanne: à la Banque cantonale vaudoise et ses agences à l'Union de Banques Suisses et ses agences.

La feuille de présence sera établie à partir de 15 heures 15.

Vallorbe, le 20 août 1957.

Le conseil d'administration.

DIACONAT MASCULIN DE LA SUISSE ROMANDE

Assemblée générale

dimanche 8 septembre 1957, à 14 heures, à Bois-Soleil, route du Signal 25, Lausanne.

Ordre du jour statutaire.

Le comité.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Erblasser:

Probst Hermann

von Laupersdorf und Basel-Stadt, geb. 30. November 1895, gewesener Inhaber eines Tapetengeschäfts und Lotteriebureaus an der Kramgasse 53 in Bern, verstorben am 16. August 1957.

Eingabefrist bis und mit 30. September 1957:

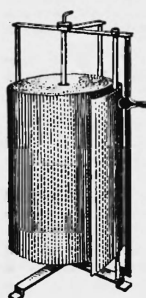
- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Registrarsstatthalteramt II von Bern;
- b) für Guthaben des Erblassers bei Notar Kurt Maybach, Neugasse 41, Bern.

Die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb der oben bestimmten Frist schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB). Das Tapetengeschäft und Lotteriebureau, Kramgasse 53, in Bern, werden während der Dauer des öffentlichen Inventars unter der Geschäftsführung des Mitarbeiters, Herrn Eduard Keller und unter Aufsicht des Massaverwalters weitergeführt.

Massaverwalter: Herr Ernst Brechbühler, Chef der Installationskontrolle EWB, Gartenstrasse 10, Bern.

Bern, den 29. August 1957.

Der Beauftragte:
Kurt Maybach, Fürsprecher und Notar.

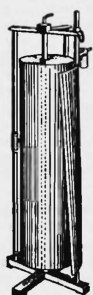


**Abroll-Apparate
für Packpapiere
und Wellkarton**

Grosse Ersparnis
an Papier und Zeit
Prospekte zu Diensten

**P. Gimmi & Co. AG.
St. Gallen**

Papiergrosshandel
z. Papyrus



**Darlehen
bis
5000 Fr.**

Keine komplizierte
Formalitäten. Wir
garantieren absolute
Diskretion.

Bank Prokredit
Fribourg

Das SHAB ist in
Finanzkreisen sehr
verbreitet. Mit einem
Insert erreichen Sie
diese Kreise voll-
ständig.



**Rasch zur Hand
und in Ordnung**

Jedes Dokument, gleich
welches Format, jede
Anzahl können Sie mit
Sicherheit aufbewah-
ren in unseren Ord-
nern, Cellophantaschen,
klassischen oder Spi-
raleinbänden.

Elegante Aufmachung,
bequeme Handhabung,
wirtschaftliche Preise.

RICOR
S.A.
NYON

Vom 15. bis 22. September täglich
Swissair-Sonderflüge

zur 5. Europäischen Werkzeugmaschinen-
ausstellung, 15.-24. September

HANNOVER

Zürich ab 9.05 Uhr, Hannover ab 18.40 Uhr.
Flugdauer 2 1/4 Stunden, einfach Fr. 173.-,
retour Fr. 312.-.

Reservierungen, Flugbillette sowie Besucher-
ausweise mit Abzeichen durch

Reisebüro **Kuoni** Zürich
Bahnhofplatz 7 Tel. 23 36 10
Fil. Basel, Bern, Lausanne, Luzern, Locarno

Banque pour le Commerce Suisse-Israélien, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le 24 septembre 1957, à 11 heures, au siège social de la Banque, 6-8, rue de la Confédération à Genève.

Ordre du jour:

- 1° Constatation et décisions légales relatives à l'augmentation du capital décidée en assemblée générale extraordinaire tenue le 12 juillet 1957.
- 2° Modification de l'article 3 des statuts.

Le texte de ladite modification statutaire est à la disposition des actionnaires au siège social de la banque.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées dès ce jour jusqu'au 23 septembre 1957 moyennant justification de la possession des actions aux guichets de la banque.

Genève, le 3 septembre 1957.

**BANQUE POUR LE COMMERCE
SUISSE-ISRAELIEN:**
Le conseil d'administration.

Compagnie du Chemin de fer électrique de Loèche-les-Bains

Suivant décision de l'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 29 août 1957, il est attribué, pour l'exercice 1956, un dividende de:

Fr. 2.50 brut par coupon N° 8 d'actions privilégiées (émission 1928, fond bleu).
Fr. 2.— brut par coupon N° 9 d'actions ordinaires.

Domiciles de paiement: Société de Banque Suisse, Lausanne.
Banque Cantonale du Valais, Sion.

Das Wertschriften- Kontrollbuch

Ist bei den heutigen Steuer-
verhältnissen eine besonders
wertvolle Hilfe. Es ist ein Ring-
buch mit Wertschriften-Inventur-
blättern und Coupon-Kontrolle.
Ein praktisches Beispiel ist je-
dem Buch beigegeben und er-
leichtert die Einrichtung der
Kontrolle. Preis Fr. 34.50.
Preisliste 425 gibt genauere
Auskunft.

75 JAHRE
**LANDOLT-
ARBENZ**

Papeterie, Zürich, Bahnhofstr. 65, Tel. 23 97 57



**Wie das Couvert,
so die Firma!**

Beobachten Sie sich
selbst beim Öffnen der
Post. Wirkt ein dürtiges
Couvert nicht negativ? Tritt
nicht das Gegenteil ein, wenn
Sie einen gepflegten Brief-
umschlag in Händen haben?
DUOFLEX-Selbstklebecou-
verts wirken positiv beim Emp-
fänger, vor allem aber: sie ermög-
lichen eine einfache, saubere
und hygienische Postabfer-
tigung, ohne Nähen und Lek-
ken! Verlangen Sie unser
Mustermäppchen mit
DUOFLEX-Selbstklebe-
Couverts. Wir senden es
Ihnen kostenfrei zu.

Gute
Couverts
die
Spezialität
von



Schaller & Co. AG. Zürich 23
Briefumschlagfabrik, Tel. 051/421542

Schwarzen

Temperglass
liefert

kurzfristig, in erstklassiger Ausführung:
METACOL GmbH, avenue Rumine 17,
Lausanne
Tel. (021) 22 61 41